

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Lehrlingsausbildung im Überblick

*Strukturdaten zu Ausbildung
und Beschäftigung
(Edition 2006)*

*Sabine Nowak
Arthur Schneeberger*

Gefördert durch



Bildung & Wirtschaft Nr. 37

Wien, November 2006

ISBN 3-902358-31-9

ibw – Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)

A-1050 Wien, Rainergasse 38/2. Stock

Tel: (01) 545 16 71-0

Fax: (01) 545 16 71-22

E-mail: info@ibw.at

Homepage: <http://www.ibw.at>

Kontakt:

nowak@ibw.at

Geschlechtsspezifische Bezeichnungen und Formulierungen gelten in der Regel sinngemäß für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	1
Einleitung und Perspektive	5
Grafikteil	13
Tabellenteil	23
<i>I. Grunddaten: Zeitreihen (Tab. 1-10).....</i>	<i>23</i>
<i>II. Soziodemografische Aspekte des Zugangs zur Lehrlingsausbildung (Tab. 11a-22).....</i>	<i>35</i>
<i>III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen (Tab. 23-28d).....</i>	<i>53</i>
<i>IV. Lehrabsolventen und Lehrlinge in der Erwerbsbevölkerung (Tab. 29a-39).....</i>	<i>69</i>
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	89
Endnoten	91

Tabellenverzeichnis

I. Grunddaten: Zeitreihen

Tabelle 1:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Geschlecht	23
Tabelle 2:	Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Sparten.....	24
Tabelle 3:	Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Bundesländern	25
Tabelle 4:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Sparten	26
Tabelle 5:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Bundesländern.....	27
Tabelle 6a:	Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Sparten	28
Tabelle 6b:	Lehrabschlussprüfungserfolg nach Sparten - Bestandene Lehrabschlussprüfungen in Prozent der abgelegten Lehrabschlussprüfungen je Sparte.....	29
Tabelle 7a:	Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Bundesländern.....	30
Tabelle 7b:	Lehrabschlussprüfungserfolg nach Bundesländern - Bestandene Lehrabschlussprüfungen in Prozent der abgelegten Lehrabschlussprüfungen je Bundesland	31
Tabelle 8:	Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Sparten	32
Tabelle 9:	Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Bundesländern	33
Tabelle 10:	Lehrlingszahl nach Bundesländern und Sparten 1996 - 2005	34

II. Soziodemografische Aspekte des Zugangs zur Lehrlingsausbildung

Tabelle 11a:	Lehrstellensuchende, offene Lehrstellen und „rechnerische Lehrstellenlücke“, langfristiger Trend	35
Tabelle 11b:	Integrative Berufsausbildung*, 2005	36
Tabelle 12a:	Eintrittsalter der Lehrlinge im 1. Lehrjahr nach Sparten, 2005	37
Tabelle 12b:	Alter der Lehranfänger/innen (=Berufsschüler/innen 1. Schuljahr) im Schuljahr 2001/02.....	38
Tabelle 13a:	Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen, Schuljahr 2002/2003	39
Tabelle 13b:	Vorbildung der männlichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2002/2003	40
Tabelle 13c:	Vorbildung der weiblichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2002/2003	41

Tabelle 14a: Bundesländerspezifische Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten.....	42
Tabelle 14b: Bundesländerspezifische Verteilung der männlichen Schüler in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten.....	43
Tabelle 14c: Bundesländerspezifische Verteilung der weiblichen Schüler in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten.....	44
Tabelle 15: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten	45
Tabelle 16: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe nach Schularten, Österreich gesamt, im Zeitvergleich der letzten Jahre	46
Tabelle 17: Ausländische Lehrlinge in Österreich, 1991 - 2005.....	47
Tabelle 18: Lehranfänger und 15-jährige Wohnbevölkerung nach Bundesländern, 2005	48
Tabelle 19: Entwicklung der Lehranfänger- und der Bevölkerungszahl der 15-Jährigen	49
Tabelle 20: Entwicklung der Lehranfängerquote auf Basis der Alters- und Geburtenjahrgänge	50
Tabelle 21: Entwicklung des Altersjahrgangs der 15-jährigen Bevölkerung 1981 bis 2003, Bevölkerungsprojektion bis 2015.....	51
Tabelle 22: Zugang zur und Verbleib in der Lehrlingsausbildung	52

III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen

Tabelle 23: Die 50 häufigsten Lehrverhältnisse (2005).....	53
Tabelle 24: Lehrverhältnisse nach Lehrberufssegmenten im Zeitvergleich	55
Tabelle 25: Berufsschüler/innen nach Lehrberufsgruppen bzw. Schultypen 1991/92 – 2001/02 im Vergleich.....	56
Tabelle 26: Verteilung der Lehrlinge auf Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen, 1991 – 2001 im Vergleich	57
Tabelle 27a: Verteilung der Lehrlinge auf Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten, Arbeitsstättenerhebung 2001	58
Tabelle 27b: Lehrlingsdichte nach Sparten, 2005.....	59
Tabelle 28a: 35 häufigste Lehrverhältnisse in den technisch-gewerblichen Lehrberufen im Zeitvergleich.....	62
Tabelle 28b: Lehrverhältnisse im Berufsbereich „Büro und Handel“ im Zeitvergleich	64

Tabelle 28c: Lehrverhältnisse im Berufsbereich Tourismus, Nahrungsmittel- erzeugung und Persönliche Dienstleistungen im Zeitvergleich.....	66
Tabelle 28d: Lehrverhältnisse in Informations- und Kommunikationstechnik- berufen, 2003 - 2005	68

IV. Lehrabsolventen und Lehrlinge in der Erwerbsbevölkerung

Tabelle 29a: Verteilung der Erwerbspersonen mit Lehrabschluss nach Wirtschaftsabschnitten, 1991 und 2001, in Spaltenprozenten	69
Tabelle 29b: Fachkräftereproduktion nach Wirtschaftsabschnitten, 2001, in %	70
Tabelle 29c: Lehrlinge, Erwerbspersonen, Lehrabsolventen und Ausbildungs- quoten nach Wirtschaftsunterabschnitten, 2001	71
Tabelle 29d: Lehrlingsquoten nach Sparten und Betriebsgröße, Dezember 2004	73
Tabelle 30a: Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001.....	75
Tabelle 30b: Männliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001.....	76
Tabelle 30c: Weibliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001.....	76
Tabelle 31: Formale Qualifikationsstruktur der Erwerbspersonen, 1981 - 2001	78
Tabelle 32: Erwerbspersonen mit Lehrabschluss nach Berufsgruppen, 2001	79
Tabelle 33: Anteil der Lehrabsolventen an den Erwerbspersonen nach Wirtschaftsunterabschnitten, 2001	80
Tabelle 34: Berufsspezifische Verteilung der Erwerbspersonen nach formaler Bildung, 2001, Zeilenprozent.....	82
Tabelle 35: Leitende in der Wirtschaft* nach formaler Bildung, 2001	83
Tabelle 36: Dauer der Arbeitslosigkeit nach Bildung im Jahr 2005.....	84
Tabelle 37: Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung, 2002 – 2005	85
Tabelle 38: Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung, 2002 –2005	86
Tabelle 39: Arbeitsmarktangebot und -nachfrage nach groben formalen Bildungskategorien, 2005.....	87

Einleitung und Perspektive

Seitens der Öffentlichkeit ist ein anhaltendes Interesse an Informationen über die Lehrlingsausbildung, welche die langfristige Entwicklung nach wesentlichen Aspekten im Überblick darstellen, zu registrieren. Diesem Informationsbedürfnis kommt die periodische Publikation des *ibw* - Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, die als „Lehrlingsausbildung im Überblick“ veröffentlicht wird, entgegen.

Aus den Lehrlingsstatistiken der Wirtschaftskammer Österreich sowie den Schulstatistiken von Statistik Austria bzw. des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurden Übersichtstabellen gewonnen, welche strukturelle Veränderungen und Zusammenhänge aufzeigen. Im weiteren widmet sich die Ausarbeitung der langfristigen Entwicklung des Ausbildungszugangs auf Basis demographischer Daten, der Verteilung der Schüler in der 10. Schulstufe sowie dem Trend am Lehrstellenmarkt.

Eine seitens der Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik des bm:bwk (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) bereitgestellte Sonderauswertung bringt Aufschlüsse zur Vorbildung von Berufsschülern/Lehrlingen.

Für den Lehrstellenmarkt sowie die Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung wurden der Analyse in erster Linie Daten des *AMS* und von *Statistik Austria* zugrundegelegt.

Die Publikation wurde durch das *BMWA-Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit* und die *Wirtschaftskammer Österreich* gefördert. Ziel der Publikation ist die Erarbeitung und übersichtliche Präsentation empirischer Informationen zur Lehrlingsausbildung. Hierbei geht es darum, einen Beitrag zur empirischen Fundierung der öffentlichen bildungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskussion zu leisten.

Zwei Drittel der Lehrlinge sind männlich, ein Drittel weiblich

Der Lehrlingsstand belief sich Ende 2005 auf 122.300 Jugendliche. Hiervon entfielen rund 113.000 oder 92 Prozent auf die gewerbliche Wirtschaft. Im Jahr 2005 waren 33 Prozent aller Lehrlinge weiblich. Der Anteil weiblicher Lehrlinge ist seit den 70er Jahren weitgehend konstant geblieben (sh. Tabelle 1).

Ausbildung nach Sparten

48 Prozent der Lehrlinge werden in der größten Ausbildungssparte „Gewerbe und Handwerk“ ausgebildet (sh. Tabelle 4). Dies trifft noch etwas stärker auf die Lehrbetriebsverteilung zu: von den rund 38.400 Lehrbetrieben entfielen 57 Prozent auf die angesprochene Sparte (sh. Tabelle 8).

Die zweitstärkste Ausbildungssparte ist der Handel mit fast 18.500 Lehrlingen, gefolgt von der Industrie (fast 15.400) und der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft mit über 14.400 Lehrlingen. Die jüngste, 2002 eingeführte Sparte „Information und Consulting“, konnte 2005 bereits über 2.500 Lehrlinge verzeichnen.

Duale Ausbildung in Lehrbetrieben und Berufsschulen stärkste Ausbildungsrouten nach Absolvierung der Schulpflicht

Die Lehrlingsausbildung ist sowohl bei Betrachtung des *Inputs* (Schüler 10. Schulstufe) mit rund 40 Prozent der beschulten Jugendlichen als auch und noch stärker bei Betrachtung des *Outputs* (2001: 37 Prozent der 20-24-jährigen Wohnbevölkerung mit Lehrabschluss, sh. Tabelle 30d) die mit großem Abstand stärkste Ausbildungsrouten in Österreich. Ohne die besonderen Integrations- und Qualifizierungsmöglichkeiten der dualen Ausbildung in Lehrbetrieben und Berufsschulen würde der Anteil der jungen Erwachsenen ohne Ausbildung nicht 17 Prozent, sondern über 25 Prozent ausmachen.

Unter den Buben sind die Anteile erwartungsgemäß aufgrund des stärkeren Interesses an der dualen Ausbildung noch mit Abstand höher: Bei einer Ge-

samtquote von 49 Prozent, kommen Vorarlberg, Tirol und Oberösterreich auf 55 und mehr Prozent der männlichen Jugendlichen in der 10. Schulstufe (sh. Tab. 14b).

Unterschiede nach Bundesländern

Die Daten zeigen, dass die Lehrlingsausbildung in den Bundesländern unterschiedliche Entwicklungen seit 1990 genommen hat. Die Lehranfängerquote in Relation zur Gesamtzahl der in Ausbildung befindlichen Jugendlichen beläuft sich auf rund 40 Prozent (sh. Tabelle 14a). Je nach Verteilung der Jugendlichen im ersten Jahr der nachobligatorischen Bildung gibt es ausgeprägte Unterschiede in den Bundesländern, die u.a. mit der Wirtschafts- und Berufsstruktur zusammenhängen. So liegt die Lehranfänger-/Berufsschülerquote in Vorarlberg, Tirol und Oberösterreich bei 45 oder mehr Prozent der in Ausbildung befindlichen Jugendlichen in der 10. Schulstufe.

Verteilung nach Lehrberufen

Auf die 50 beliebtesten Lehrberufe bzw. Lehrberufskombinationen (Doppellehren) entfallen 84 Prozent der Lehrverhältnisse im Jahr 2005 (sh. Tabelle 23). Der mit Abstand häufigste Lehrberuf ist der intern differenzierte Lehrberuf „Einzelhandel“ (Allgemeiner Einzelhandel plus Einzelhandel in zehn Schwerpunkten) mit beinahe 14.300 Lehrlingen, gefolgt von Kraftfahrzeugtechnik, Bürokaufmann/frau, Friseur und Perückenmacher (Stylist) und Elektroinstallations-technik.

Anhand der Zusammenfassung aller Lehrberufe in vier Bereiche können Struktur und etwaige strukturelle Veränderungen skizziert werden. Im Segment der *Technisch-gewerblichen Lehrberufe* (52 Prozent der Lehrverhältnisse 2005) ist gegenüber 1994 ein relativer Rückgang an Ausbildungsverhältnissen zu registrieren. *Büro und Handel* kommen auf ein Viertel, *Tourismus, Nahrungsmittel und persönliche Dienstleistungen* auf ein Fünftel. Die IKT-Berufe stellen 2005 über 3.000 Ausbildungsverhältnisse (sh. Tabelle 24).

In die Veröffentlichung Aufnahme gefunden hat eine Aufgliederung der Berufsschüler nach Lehrberufsgruppen der Schulformensystematik (sh. Tabelle 25). Das anteilmäßige Verhältnis der „Lehrberufsgruppen“ laut Berufsschulstatistik ist als relativ stabil zu bewerten, Verschiebungen werden primär auf der Ebene der Einzelberufe wirksam. Die Lehrberufsgruppe *Handel und Verkehr* umfasst nahezu ein Viertel aller Berufsschüler/innen, auf die acht *Metall*-Lehrberufsgruppen zusammen genommen entfällt ebenfalls rund ein Viertel der Lehrlinge.

Ausbildung nach Betriebsgröße

Die Aufgliederung der Lehrlingszahl nach Betriebsgrößen macht deutlich, dass die Lehrlingsausbildung einen starken KMU-Schwerpunkt hat: Annähernd 70 Prozent der Lehrlinge werden in Betrieben mit weniger als 50 Beschäftigten ausgebildet; 25 Prozent entfallen auf Betriebe zwischen 50 und unter 1.000 Beschäftigten und lediglich 3 Prozent erhalten ihre Ausbildung in Großbetrieben (sh. Tabelle 26).

Lehrlingszahl je Lehrbetrieb (=Lehrlingsdichte)

Österreichweit bildeten 2005 fast 50 Prozent der Lehrbetriebe einen Lehrling aus, auf ein weiteres Fünftel aller Lehrbetriebe entfielen 2 Lehrlinge und 30 Prozent aller Lehrbetriebe haben drei oder mehr Lehrlinge. Der Anteil der Lehrbetriebe mit einem Lehrling ist in den Sparten *Handel* sowie *Transport und Verkehr* mit jeweils fast 60 Prozent überdurchschnittlich, lediglich übertroffen von der Sparte *Information und Consulting* (70 Prozent) (sh. Tab. 27b).

Fachkräftereproduktion nach Sektoren und Wirtschaftsabschnitten

55 Prozent der Lehrlinge werden - laut letzter Volkszählung - im Dienstleistungssektor ausgebildet, 44 Prozent im sekundären Sektor (sh. Tabelle 29b).

Aufschlussreich ist hierbei vor allem das Verhältnis zwischen Lehrlingen und Lehrabsolventen im Sektor bzw. im Wirtschaftsabschnitt. Beläuft sich die An-

zahl der Lehrlinge über alle Sektoren auf 7,4 Prozent der Anzahl der Lehrabsolventen, so kommen wir in den Dienstleistungen auf 6,8 Prozent und im sekundären Sektor (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Energie/Wasser, Bergbau) auf fast 9 Prozent.

Die einzelnen Dienstleistungssparten weisen unterschiedliche "Fachkräftereproduktionsziffern" auf. Für das *Beherbergungs- und Gaststättenwesen* (12 Prozent), die *Erbringung von sonstigen persönlichen Dienstleistungen* und den Wirtschaftsabschnitt *Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern* sind überdurchschnittliche Verhältniszahlen festzustellen, zumal wenn man noch tiefer disaggregiert (sh. Tabelle 29c). Für die Unterabschnitte *Verkehr und Nachrichtenübermittlung* und *Öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung* kann man zumeist von unterdurchschnittlichen Reproduktionsraten der Fachkräfte mit Lehrabschluss ausgehen.

Arbeitsmarktwirksamer Output der dualen Ausbildung

Im Alter von 20 Jahren sollten berufliche Ausbildungen größtenteils abgeschlossen sein. Von den 20- bis 24-jährigen in der Erwerbsbevölkerung hatten bei der letzten Volkszählung 45,5 Prozent einen Lehrabschluss, 13,5 Prozent einen Fachschulabschluss und 15,4 Prozent einen BHS- oder Kollegabschluss. Das duale Ausbildungssystem ist damit vom arbeitsmarktwirksamen Output her betrachtet quantitativ die mit Abstand stärkste Qualifizierungsrouten (sh. Tabelle 30d).

Bedingt durch das stärkere Interesse an der dualen Ausbildung unter den männlichen Jugendlichen (siehe weiter oben) ist auch der Output an Lehrabsolventen deutlich höher: Unter den 20- bis 24-jährigen Männern im Erwerbsleben beläuft sich die Quote auf fast 57 Prozent, bei den Frauen auf 33 Prozent.

Lehrabsolventen am Arbeitsmarkt

Laut letzter Volkszählung weisen rund 42 Prozent der Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 Jahre) einen Lehrabschluss auf, bei den Männern sind es 52 Prozent, bei den Frauen 29 Prozent (sh. Tabelle 30a-c). In den *Handwerks- und verwandten Berufen* machen die Lehrabsolventen 71 Prozent der Erwerbspersonen aus, in der Berufsgruppe *Dienstleistungsberufe, Verkäufer* 48 Prozent.

Die Berufsgruppe *Bürokräfte und kaufmännischen Angestellte* kommt auf einen Lehrabsolventenanteil von 36 Prozent, bei den *Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Fachkräften* beträgt der Lehrabsolventenanteil 30 Prozent (sh. Tabelle 34). Lehrabsolventen stellen fast 50 Prozent der Leiter kleiner Unternehmen und zu 35 Prozent Geschäfts(bereichs)leiter großer Unternehmen (sh. Tabelle 35).

Die Arbeitslosenquote der Lehrabsolventen ist um fast 6 Prozentpunkte niedriger als bei Personen ohne Ausbildung. Die Arbeitslosenquote der Lehrabsolventen lag 2005 mit 4,3 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt von 5,2 Prozent, aber auch unter der Arbeitslosenquote der Absolventen/innen Höherer Schulen mit 4,6 Prozent (sh. Tabelle 37).

Die Dauer der Arbeitslosigkeit von Lehrabsolventen beläuft sich durchschnittlich auf 107 Tage (2005), die durchschnittliche Dauer beträgt mit 117 Tagen deutlich mehr (sh. Tabelle 36). Das Verhältnis zwischen offenen Stellen (Printmedien) und gemeldeten Arbeitslosen pro Jahr ist für Lehrabsolventen als günstiger als für Absolventen von Fachschulen, Höheren Schulen und Hochschulen zu qualifizieren (sh. Tabelle 39).

In den Medien bisweilen verbreitete negative Darstellungen der Arbeitsmarktlage von Lehrabsolventen beruhen auf einer Fehlinterpretation der Statistik, indem die Anzahl der Arbeitslosen nach formaler Bildung isoliert betrachtet wird, ohne dabei den hohen Anteil der Lehrabsolventen unter den Erwerbspersonen

zu berücksichtigen. Bei dieser Betrachtungsweise wird lediglich die Verteilung der arbeitslos Gemeldeten nach formaler Bildung zugrunde gelegt, die bildungsökonomisch *begründete* Perspektive¹ ist aber der Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

Schnittstellenproblematik und demografische Entwicklung

Die Schnittstellenproblematik bleibt virulent, auch wenn von den Verantwortlichen in Ministerien, bei den Sozialpartnern und in den Ländern seit 1996 wichtige Ansätze entwickelt und umgesetzt sowie erhebliche Mittel (Ausbildungsprämie, Blum-Bonus² u.v.m.) bereitgestellt wurden.³

Mit den Ansätzen der *Integrativen Berufsausbildung* und anderen Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Lehrgänge oder "Lehrlingscoaching") sind neue Hilfsmittel im Einsatz. Bedingt durch den Strukturwandel der Berufe, veränderte Aufwuchsbedingungen und Migration sowie dem seit den 90er Jahren öffentlich manifestierten Ziel einer allgemeinen Inklusion in Ausbildung nach der Pflichtschule ergeben sich neuartige Herausforderungen im Übergang von der Pflichtschule in Erwerbstätigkeit über Ausbildung⁴. Für die Zukunft wird einerseits auf eine demographische Entlastung am Lehrstellenmarkt gehofft, andererseits bleiben die mentalen und strukturellen Anpassungsprobleme.

¹ Sei es im Sinne der Filtertheorie oder der Humankapitaltheorie, sh. dazu *Williams*, 1987.

² Siehe dazu: www.egon-blum.at.

³ Siehe dazu: *Wagner-Pinter*, 2006.

⁴ Sh. dazu: *Steiner / Lassnig*, 2000, S. 1066, *Schneeberger*, 1/2005.

Tabelle E-1: Indikatoren zur Lehrlingsausbildung

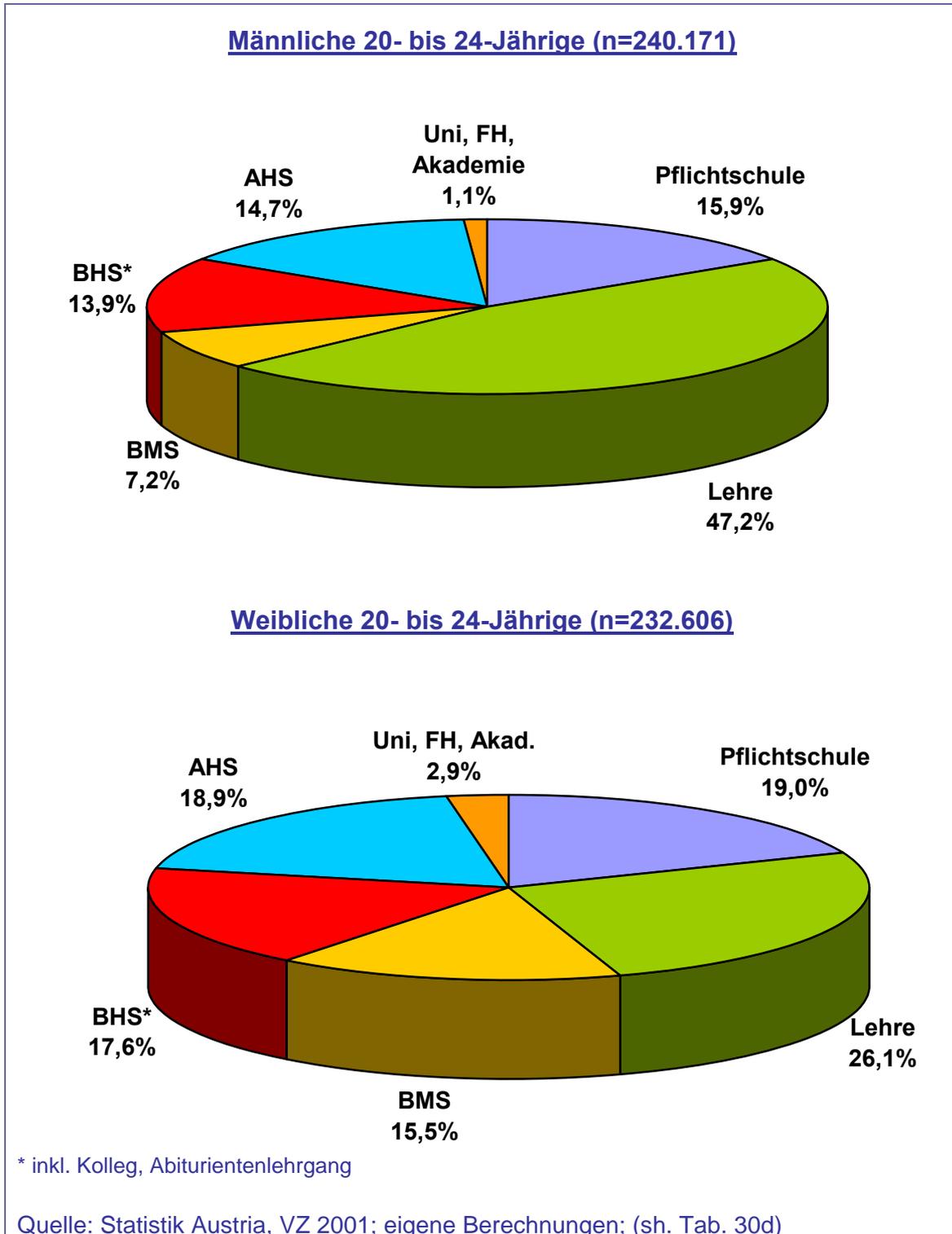
Indikator (Referenzjahr)	Wert
Anteil Lehrabsolventen an der 20-24-jährigen Wohnbev. (VZ 2001):	
<i>gesamt</i>	37 %
<i>männlich</i>	47 %
<i>weiblich</i>	26 %
Lehrlinge nach Sparten (2005) – Gesamt	
davon entfallen auf die Sparten:	119.071
<i>Gewerbe und Handwerk</i>	48 %
<i>Industrie</i>	12 %
<i>Handel</i>	15 %
<i>Bank und Versicherung</i>	1 %
<i>Transport und Verkehr</i>	2 %
<i>Tourismus und Freizeitwirtschaft</i>	12 %
<i>Information und Consulting</i>	2 %
<i>Nicht-Kammerbereich</i>	6 %
<i>Nichtkammer §§ 29 u. 30</i>	2 %
Anteilige Lehrverhältnisse nach Lehrberufssegmenten (2005):	
<i>Technisch-Gewerblich</i>	52 %
<i>Büro / Handel + IKT</i>	28 %
<i>Tourismus, Nahrungsmittel, persönl. DL</i>	20 %
Anteil von Lehrlingen in Lehrbetrieben mit unter 50 MA (2001)	
	69 %
Verteilung von Lehrlingen nach Wirtschaftssektoren (VZ 2001):	
<i>Sekundärer Sektor</i>	44 %
<i>vorw. privater Dienstleistungssektor</i>	49 %
<i>vorw. öffentlicher Dienstleistungssektor</i>	6 %
Lehrlinge im Verhältnis zu Lehrabsolventen nach Wirtschaftsabschnitten (=Fachkräftereproduktionsziffer), in % (VZ 2001):	
	7,4 %
<i>Land- und Forstwirtschaft</i>	2,5 %
<i>Sekundärer Sektor¹⁾</i>	8,9 %
<i>Dienstleistungen</i>	6,8 %
Anteil ausländischer Lehrlinge an Lehrlingen Gesamt (2005)	
	7,0 %
Anteil Lehrabsolventen an Erwerbspersonen im Haupterwerbsalter (VZ 2001)	
	42 %
Stellenandrangsziffer in Printmedien (2005): auf eine offene Stelle kommen so viele Bewerber	
<i>Lehrabsolventen</i>	1,6
<i>insgesamt</i>	2,3
Arbeitslosenquote (2005):	
<i>Lehrabsolventen</i>	4,3 %
<i>insgesamt</i>	5,2 %
Anteil Lehrabsolventen in der Berufsgruppe <i>Handwerks- und verwandten Berufe</i> (VZ 2001)	
	71 %
Anteil Lehrabsolventen an Leitern kleiner Unternehmen (VZ 2001)	
	49 %
Anteil Lehrabsolventen an Geschäftsleitern und Geschäftsbereichsleitern in großen Unternehmen (VZ 2001)	
	35 %

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich; Statistik Austria, AMS, Media&Market Observer; eigene Berechnungen

Grafikteil

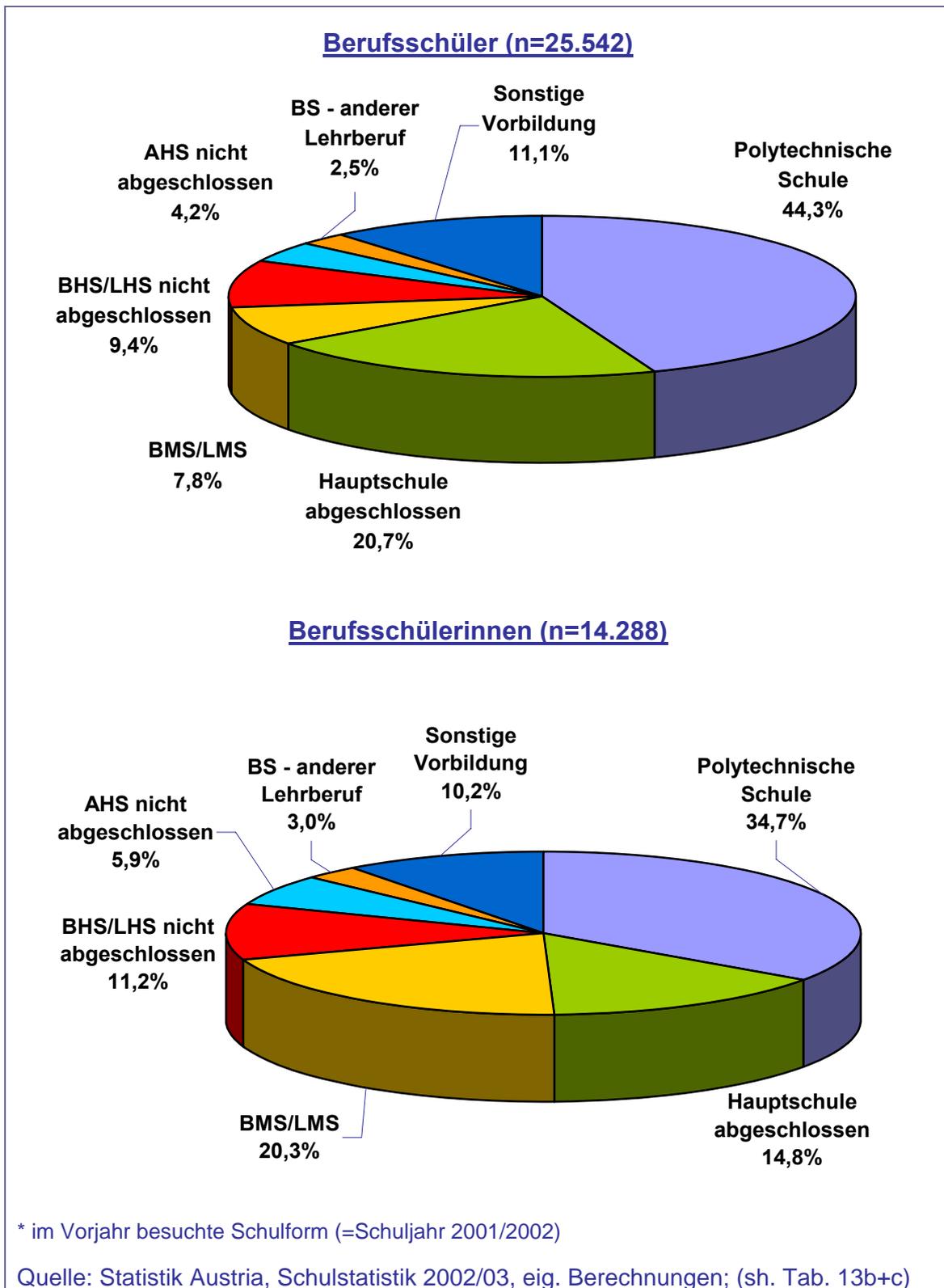
GRAFIK 1:

Höchste abgeschlossene Bildung der 20- bis 24-jährigen Wohnbevölkerung, Österreich, 2001, in %



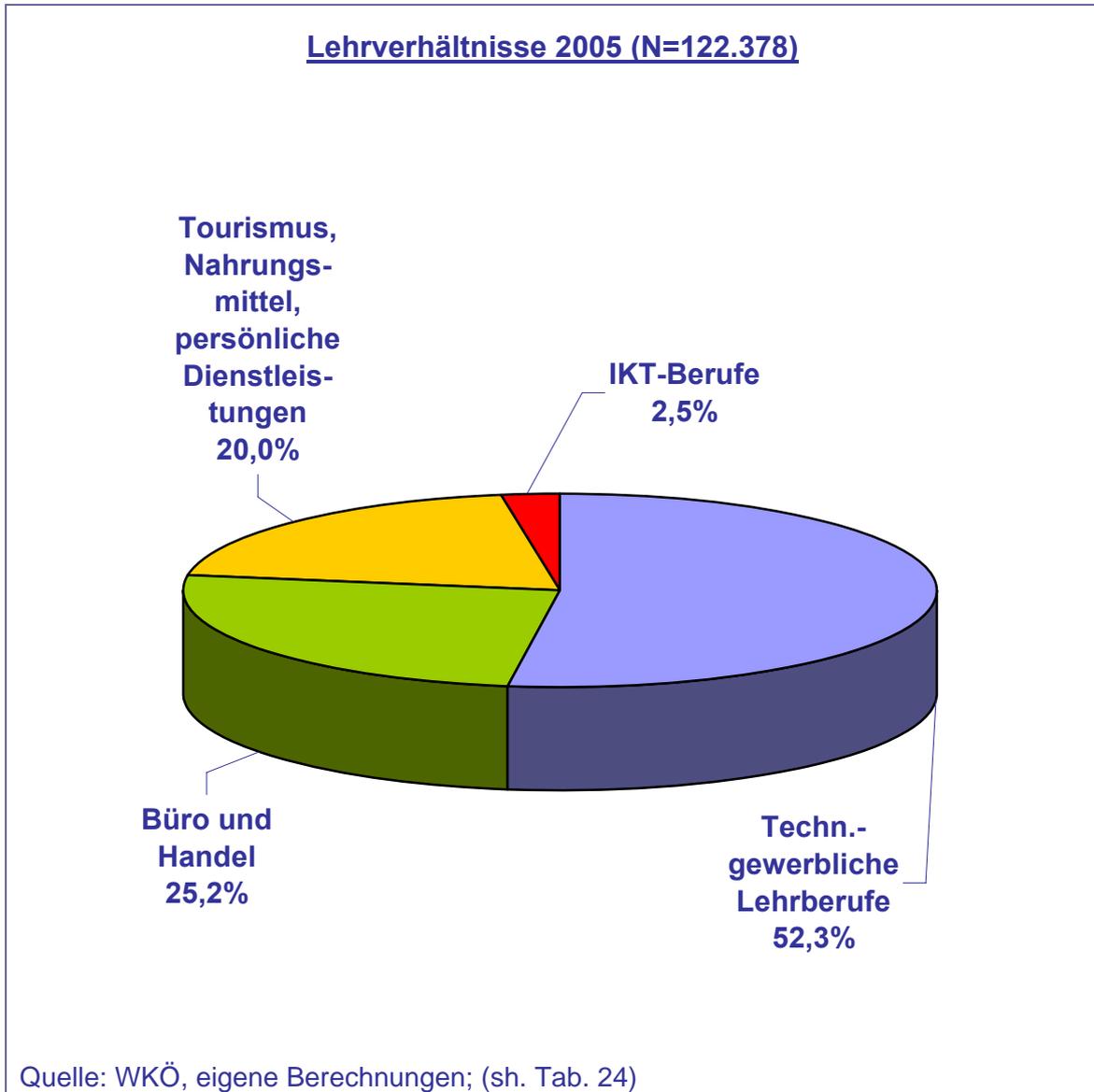
GRAFIK 2:

Vorbildung* der Berufsschüler/innen in der 10. Schulstufe (=1. Lehrjahr),
Schuljahr 2002/03, in %



GRAFIK 3:

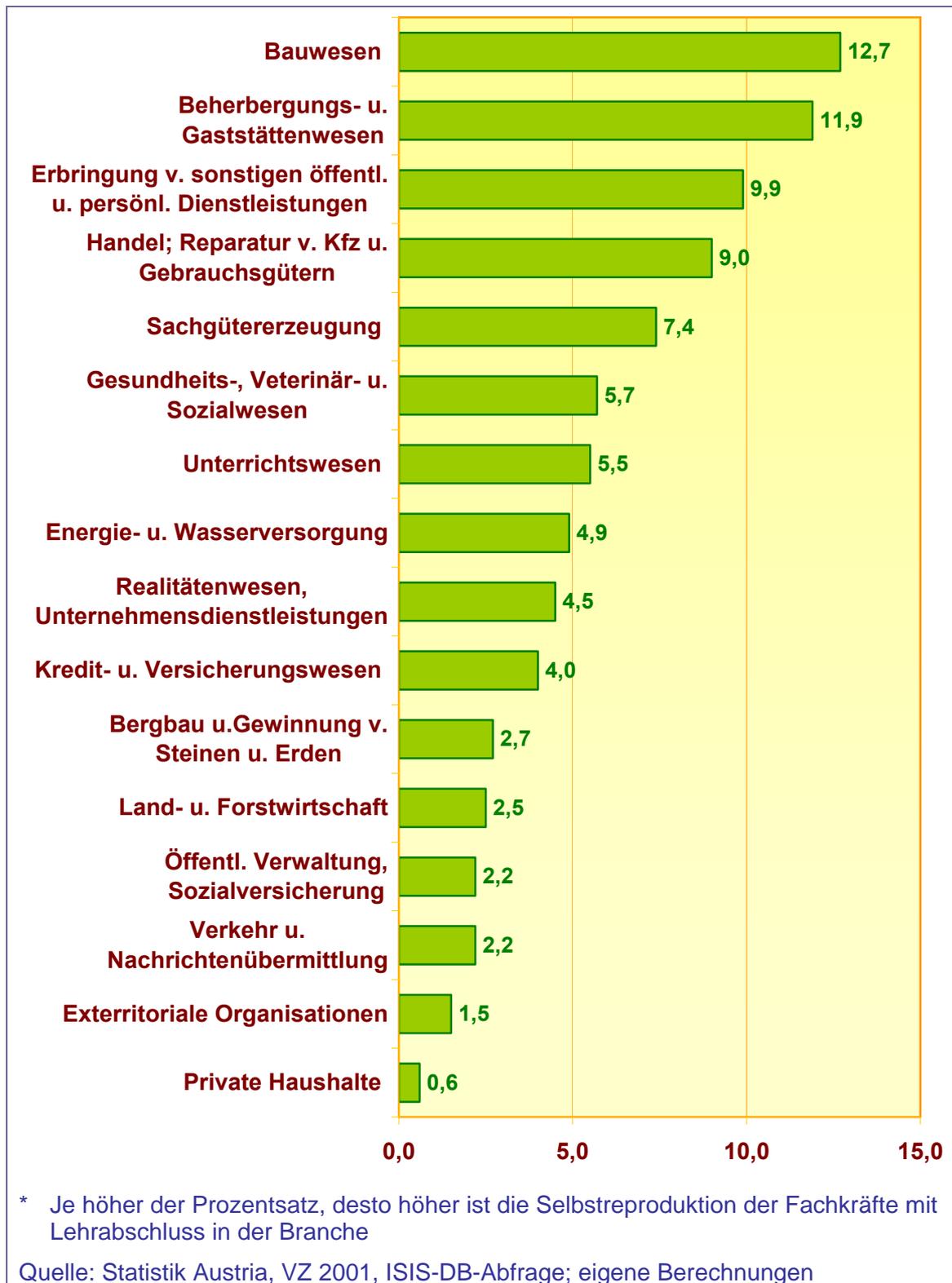
Verteilung der Lehrverhältnisse nach Lehrberufssegmenten, 2005, in %



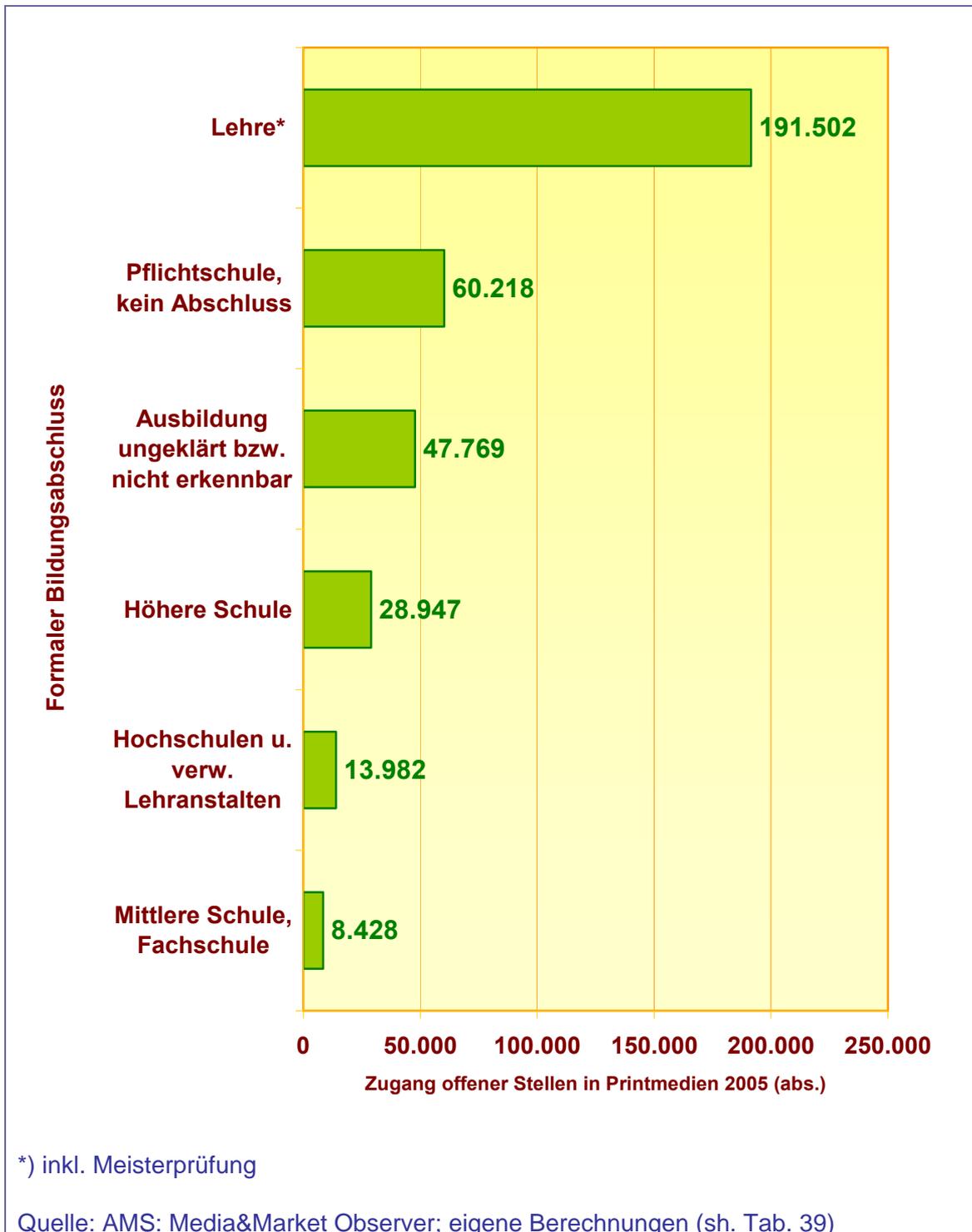
GRAFIK 4:

**Prozentsatz* der Lehrlinge im Verhältnis zur Anzahl der Lehrabsolventen
nach Wirtschaftsabschnitten, 2001**

(Lehrlinge N=119.187, Lehrabsolventen N=1,610.799)

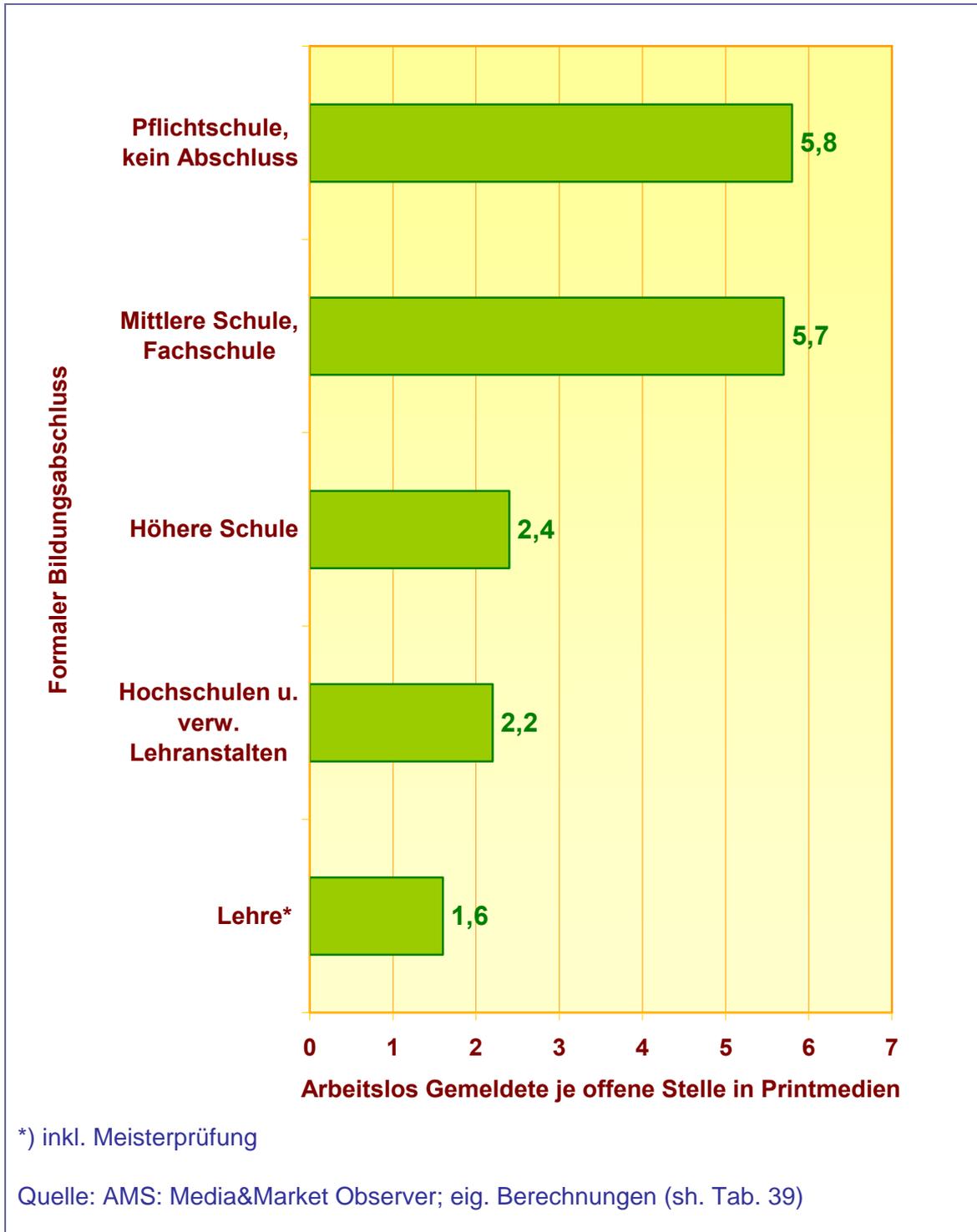


GRAFIK 5a:

Offene Stellen in Printmedien nach formalen Bildungskategorien, 2005

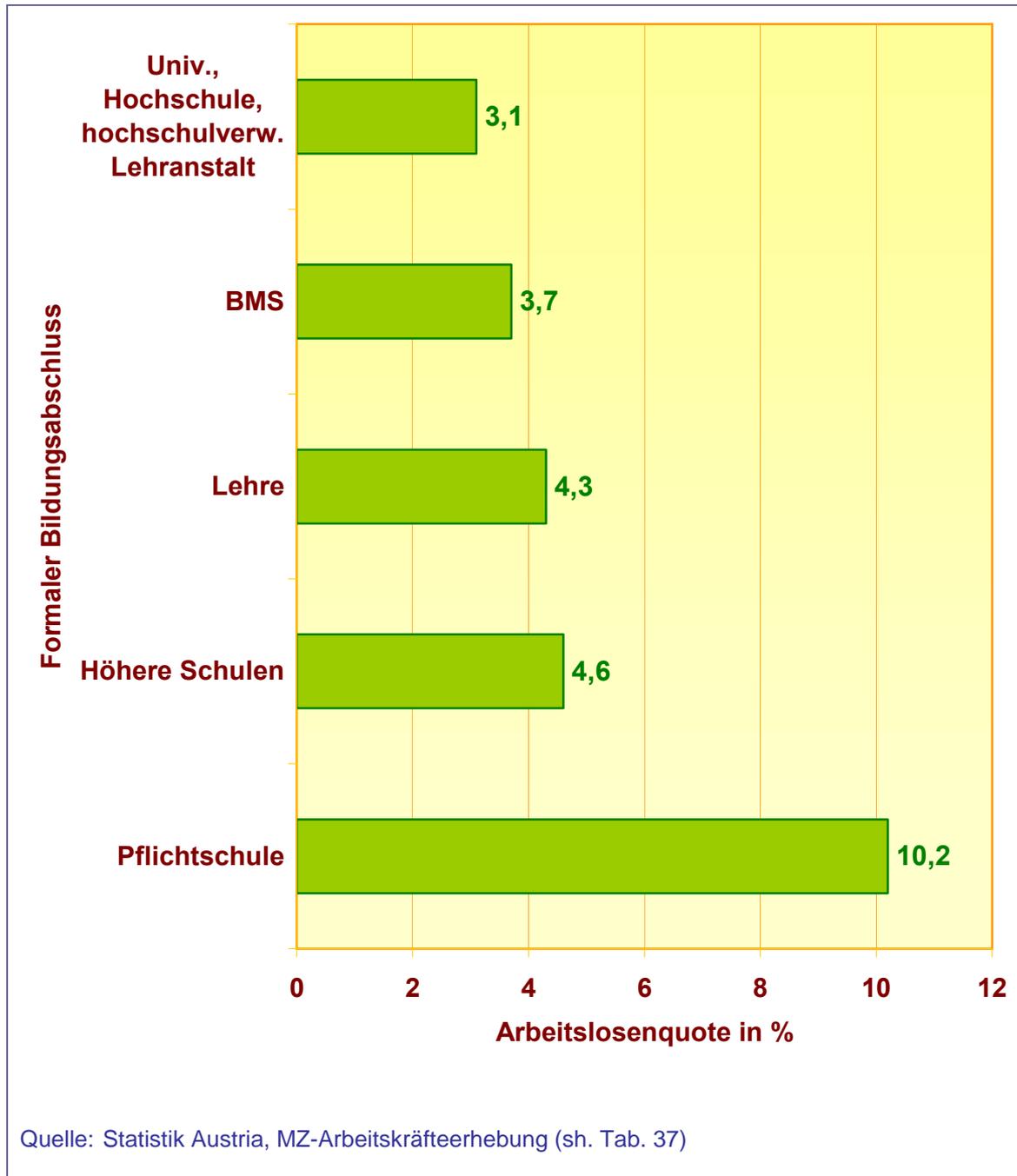
GRAFIK 5b:

**Arbeitslos Gemeldete je offene Stelle in Printmedien
nach formalen Bildungskategorien, 2005**



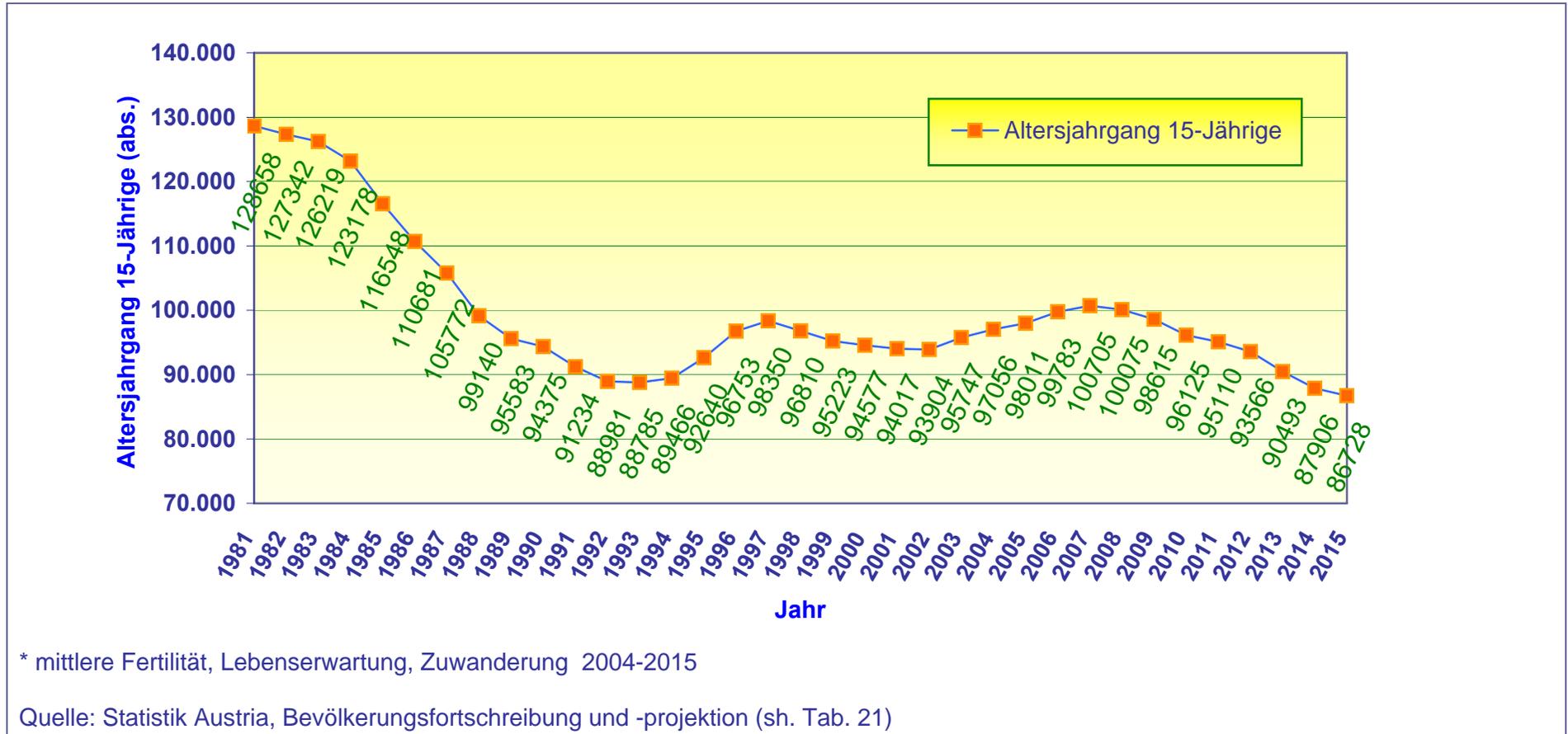
GRAFIK 6:

Arbeitslosenquote nach formaler Bildung, 2005, in %
(N Arbeitslose 2005=207.700)



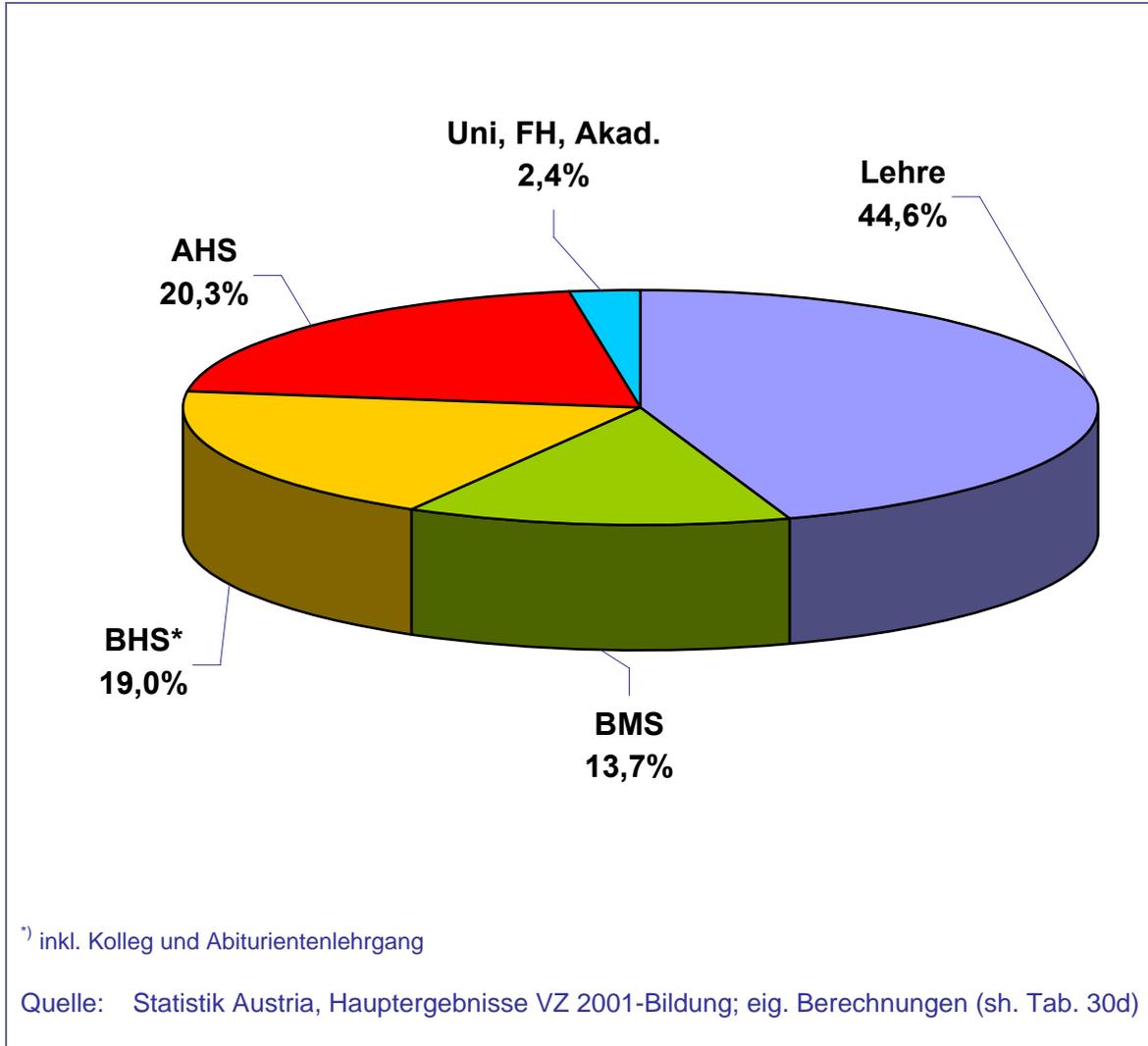
GRAFIK 7:

Entwicklung des Altersjahrgangs der 15-Jährigen, 1981-2015, abs.
(ab 2004 Hauptszenario der Bevölkerungsprojektion*)



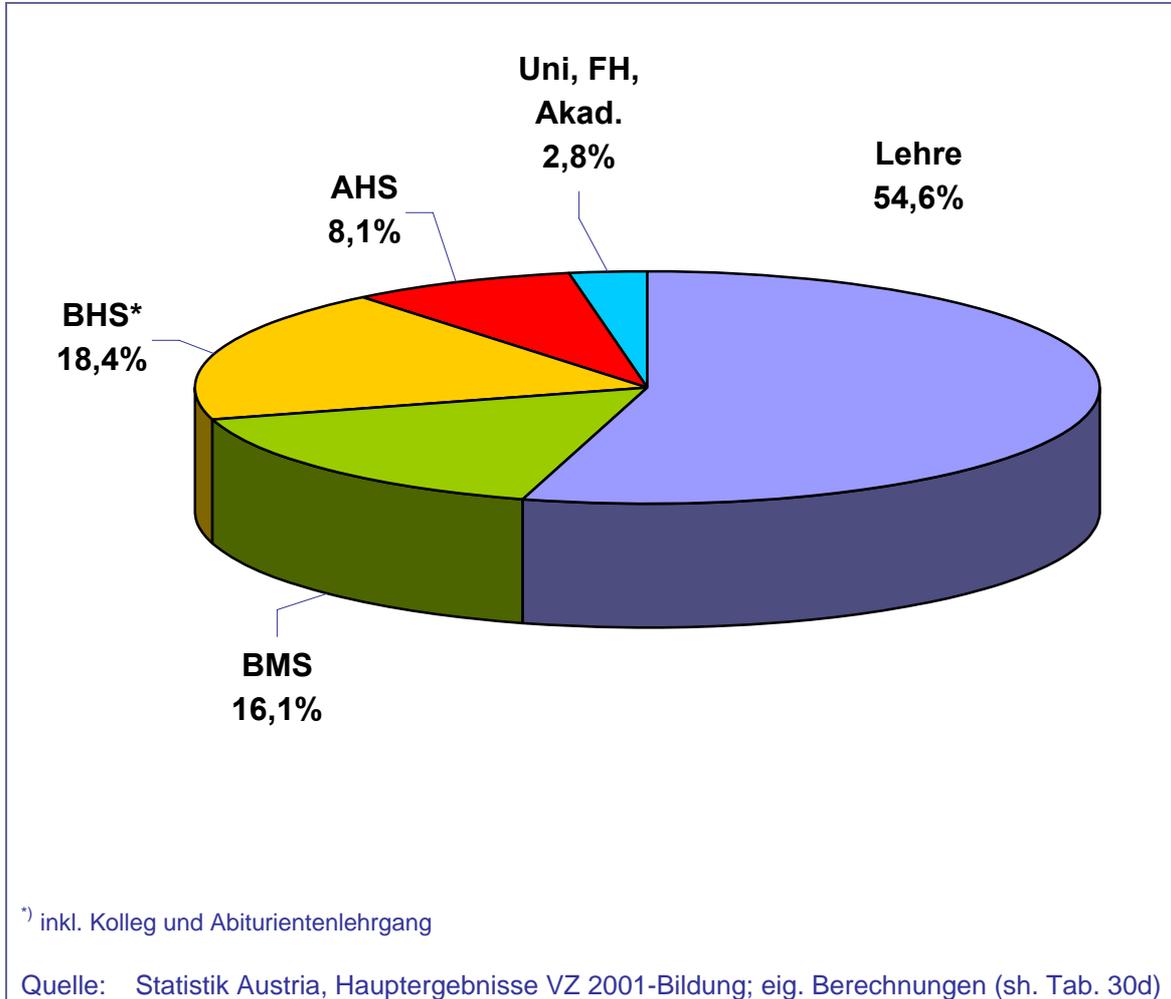
GRAFIK 8:

Verteilung der 20- bis 24-jährigen Wohnbevölkerung mit weiterführenden Bildungsabschlüssen, 2001, in %
(N=390.408)



GRAFIK 9:

Verteilung der 20- bis 24-jährigen Erwerbspersonen mit weiterführenden Bildungsabschlüssen, 2001, in %
(N=312.112)



Tabellenteil

I. Grunddaten: Zeitreihen

Tabelle 1: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Geschlecht

Jahr	Gesamt	Männlich	Weiblich	Anteil Weiblich in %
1970	137.445	95.452	41.993	30,6
1971	142.284	99.492	42.792	30,1
1972	147.095	102.812	44.283	30,1
1973	155.856	109.563	46.293	29,7
1974	163.551	114.967	48.584	29,7
1975	170.172	119.820	50.352	29,6
1976	176.519	123.577	52.942	30,0
1977	183.659	127.536	56.123	30,6
1978	190.368	130.631	59.737	31,4
1979	193.152	131.924	61.228	31,7
1980	194.089	131.837	62.252	32,1
1981	188.190	127.384	60.806	32,3
1982	181.778	122.894	58.884	32,4
1983	175.717	119.085	56.632	32,2
1984	172.677	116.179	56.498	32,7
1985	169.921	113.296	56.625	33,3
1986	164.950	109.393	55.557	33,7
1987	159.255	105.384	53.871	33,8
1988	153.673	101.240	52.433	34,1
1989	148.901	97.922	50.979	34,2
1990	145.516	95.919	49.597	34,1
1991	141.099	93.113	47.986	34,0
1992	136.027	91.082	44.945	33,0
1993	131.359	89.007	42.352	32,2
1994	127.754	87.183	40.571	31,8
1995	123.377	84.627	38.750	31,4
1996	119.932	82.757	37.175	31,0
1997	121.629	83.423	38.206	31,4
1998	125.499	85.203	40.296	32,1
1999	127.351	85.190	42.161	33,1
2000	126.600	84.150	42.450	33,5
2001	123.762	82.393	41.369	33,4
2002	120.486	80.518	39.968	33,2
2003	119.040	79.485	39.555	33,2
2004	119.071	80.037	39.034	32,8
2005	122.378	82.120	40.258	32,9

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 2: Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Sparten

Jahr	Gewerbe und Hand- werk	Indu- strie	Handel	Bank u. Ver- siche- rung	Transport u. Ver- kehr	Tourismus u. Freizeit- wirtschaft	Informa- tion und Consul- ting	Nicht- kammer- bereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	23.656	6.428	8.462	269	816	4.023	-	1.191		44.845
1991	22.671	5.829	8.071	266	780	3.749	-	1.192		42.558
1992	22.493	5.098	7.442	218	781	3.461	-	1.132		40.625
1993	22.510	4.213	7.458	215	712	3.841	-	1.135		40.084
1994	22.186	4.232	7.325	254	603	3.760	-	1.340		39.700
1995	21.259	4.086	6.306	229	530	3.564	-	1.369		37.343
1996	21.233	3.817	6.221	209	483	3.940	-	1.176		37.079
1997	22.078	4.162	6.664	236	531	4.280	-	2.224		40.175
1998	20.702	4.325	6.378	309	477	4.294	-	1.997	570	39.052
1999	20.223	3.932	6.290	298	656	4.275	-	1.940	813	38.427
2000	20.417	4.201	6.722	297	645	4.141	-	1.625	470	38.518
2001	19.538	4.421	6.598	289	622	4.088	-	1.532	283	37.371
2002	17.435	4.250	6.256	292	535	4.479	782	1.740	359	36.128
2003	17.228	4.052	5.938	259	629	4.696	613	1.769	270	35.454
2004	17.642	4.050	5.977	306	505	4.594	632	1.840	392	35.938
2005	17.985	4.091	6.368	306	560	4.964	747	2.567	964	38.552
Veränderung in Prozent										
95-05	-15	0	1	34	6	39	-	158		3

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 3: Entwicklung der Lehrafängerzahl nach Bundesländern

Jahr	Bgl	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.202	3.493	6.976	8.489	3.425	7.758	4.112	2.428	6.962	44.845
1991	1.082	3.335	6.649	8.082	3.264	7.270	3.886	2.453	6.537	42.558
1992	1.074	3.205	6.253	7.607	3.213	6.756	3.849	2.428	6.240	40.625
1993	993	3.041	6.388	7.791	3.226	6.458	3.804	2.216	6.167	40.084
1994	984	3.114	6.102	7.522	3.337	6.428	3.848	2.305	6.060	39.700
1995	947	2.895	5.946	7.231	3.080	5.970	3.589	2.352	5.333	37.343
1996	895	2.875	5.852	7.148	3.081	6.066	3.645	2.228	5.289	37.079
1997	1.022	3.158	6.206	8.454	3.179	6.391	3.919	2.322	5.524	40.175
1998	911	3.166	6.539	7.815	3.109	5.996	3.820	2.248	5.448	39.052
1999	941	2.947	6.161	7.834	3.150	6.119	3.976	2.279	5.020	38.427
2000	893	3.073	5.926	8.080	3.061	6.084	3.983	2.361	5.057	38.518
2001	882	2.886	5.826	7.947	3.061	5.572	3.905	2.356	4.936	37.371
2002	826	2.738	5.485	7.553	2.952	5.529	3.984	2.268	4.793	36.128
2003	826	2.588	5.281	7.635	2.945	5.379	3.991	2.229	4.580	35.454
2004	830	2.663	5.387	7.683	2.951	5.449	4.130	2.285	4.560	35.938
2005	864	2.886	5.739	8.306	3.129	5.778	4.246	2.413	5.191	38.552
Veränderung in Prozent										
95-05	-9	0	-3	15	2	-3	18	3	-3	3

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 4: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Sparten

Jahr	Gewerbe u. Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Versicherung	Transport und Verkehr	Tourismus u. Freizeitwirtschaft	Information u. Consulting	Nichtkammerbereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	76.120	21.815	26.352	687	2.689	13.941	-	3.912		145.516
1991	74.499	21.327	25.080	759	2.711	12.767	-	3.956		141.099
1992	73.297	20.097	23.402	781	2.698	11.801	-	3.951		136.027
1993	72.449	18.076	22.251	728	2.565	11.562	-	3.728		131.359
1994	71.332	16.278	21.586	708	2.348	11.475	-	4.027		127.754
1995	69.805	14.850	20.212	708	2.126	11.363	-	4.313		123.377
1996	68.942	13.837	19.006	699	1.770	11.589	-	4.089		119.932
1997	69.307	13.973	18.684	682	1.832	12.145	-	5.006		121.629
1998	69.092	14.442	18.925	786	2.065	13.031	-	5.255	1.903	125.499
1999	68.493	14.275	19.119	875	2.259	13.515	-	6.316	2.499	127.351
2000	67.309	14.557	19.517	900	2.269	13.233	-	6.230	2.585	126.600
2001	65.734	14.905	19.566	897	2.318	12.974	-	5.773	1.595	123.762
2002	60.902	15.058	18.884	906	2.169	12.918	2.819	5.644	1.186	120.486
2003	59.028	15.338	18.310	870	2.093	13.330	2.725	5.721	1.625	119.040
2004	58.494	15.481	18.126	902	2.044	13.748	2.588	6.048	1.640	119.071
2005	59.268	15.355	18.490	942	2.042	14.441	2.545	7.369	1.926	122.378
Veränderung in Prozent										
95-05	-15	3	-9	33	-4	27	-	116		-1

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 5: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Bundesländern

Jahr	Bgl	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	4.044	11.430	23.379	27.793	10.814	25.363	13.116	7.722	21.855	145.516
1991	3.856	11.035	22.798	27.110	10.588	24.682	12.487	7.627	20.916	141.099
1992	3.631	10.532	21.950	26.104	10.422	23.700	12.200	7.466	20.022	136.027
1993	3.370	10.020	21.245	25.523	10.329	22.396	11.904	7.372	19.200	131.359
1994	3.334	9.847	20.389	24.761	10.369	21.369	11.744	7.197	18.744	127.754
1995	3.204	9.477	19.832	24.092	10.094	20.358	11.512	7.073	17.735	123.377
1996	3.116	9.179	19.460	23.533	9.883	19.799	11.354	6.870	16.738	119.932
1997	3.162	9.335	19.690	24.784	9.804	19.877	11.625	6.972	16.380	121.629
1998	3.197	9.708	20.490	25.722	9.846	19.891	11.946	7.007	17.692	125.499
1999	3.242	9.765	20.528	26.662	10.000	20.244	12.312	6.963	17.635	127.351
2000	3.119	9.686	20.183	26.855	10.003	20.172	12.377	7.106	17.099	126.600
2001	3.010	9.521	19.585	26.172	9.906	19.450	12.528	7.224	16.366	123.762
2002	2.839	9.182	18.673	25.577	9.704	18.696	12.574	7.201	16.040	120.486
2003	2.787	8.714	18.123	25.685	9.600	18.224	12.654	7.210	16.043	119.040
2004	2.810	8.660	18.056	25.620	9.545	18.344	12.942	7.322	15.772	119.071
2005	2.854	9.004	18.477	26.520	9.777	18.743	13.286	7.515	16.202	122.378
Veränderung in Prozent										
95-05	-11	-5	-7	10	-3	-8	15	6	-9	-1

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 6a: Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Sparten

Jahr	Gewerbe und Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Versicherung	Transport und Verkehr	Tourismus u. Freizeitwirtschaft	Information und Consulting	Nicht-kammerbereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Sonstiges***)	Gesamt
1990	21.626	6.592	9.274	174	1.021	5.008	-	1.392		4.233	49.320
1991	21.211	6.192	9.043	205	1.097	4.920	-	1.107		3.391	47.166
1992	20.876	6.127	8.059	203	1.158	4.528	-	1.092		5.148	47.191
1993	20.492	6.176	7.799	315	1.416	4.113	-	1.034		4.989	46.334
1994	19.650	5.996	7.304	334	1.146	3.604	-	1.113		5.554	44.701
1995	19.030	5.459	6.662	259	827	3.413	-	1.090		6.604	43.344
1996	18.713	4.537	6.511	252	669	3.295	-	1.117		6.149	41.243
1997	18.268	3.981	6.319	250	648	3.248	-	1.120		5.143	38.977
1998	18.347	3.959	5.871	306	664	3.308	-	995	75	5.195	38.720
1999	18.572	4.039	5.717	264	678	3.408	-	1.005	95	6.042	39.820
2000	18.720	3.977	5.917	247	665	3.605	-	1.888	213	5.712	40.944
2001	18.764	4.111	6.118	314	608	3.841	-	2.084	679	6.376	42.895
2002	17.994	4.216	6.221	310	671	4.094	671	1.654	990	6.149	42.970
2003	17.209	3.908	6.460	319	789	3.802	789	1.899	315	6.384	41.874
2004	16.886	4.172	6.102	322	629	3.703	836	1.409	238	7.896	42.117
2005	16.368	4.302	5.934	308	627	3.924	979	1.643	265	7.839	42.189
Veränderung in Prozent											
95-05	-14	-21	-11	19	-24	15	-	75		19	-3

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

***) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

****) Prüfungen im 2. Bildungsweg; Zusatzprüfungen; Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit.a, § 23 Abs. 5 lit.b, § 27 Abs. 1 und § 29 Berufsausbildungsgesetz

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 6b: Lehrabschlussprüfungserfolg nach Sparten
Bestandene Lehrabschlussprüfungen in Prozent
der abgelegten Lehrabschlussprüfungen je Sparte

Jahr	Gewerbe und Hand- werk	Indus- trie	Handel	Bank u. Ver- siche- rung	Trans- port und Verkehr	Touris- mus u. Freizeit- wirtschaft	Informa- tion und Consul- ting	Nicht- kam- merbe- reich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Sonsti- ges***)	Gesamt
1970	90,0	78,5	72,5	-	83,1	90,5	-	91,7	-	-	83,3
1975	86,0	91,8	89,7	97,9	96,6	92,7	-	93,3	-	-	88,6
1980	86,0	90,5	92,1	96,4	93,3	87,5	-	90,9	-	-	88,3
1985	82,4	87,8	90,6	97,7	93,4	87,5	-	90,5	-	84,2	86,0
1990	83,0	88,4	91,5	97,2	92,4	85,6	-	91,5	-	86,0	86,2
1991	82,7	87,8	91,0	98,6	92,1	86,5	-	92,0	-	89,5	86,2
1992	81,8	88,1	87,4	93,1	92,4	86,7	-	92,9	-	87,5	85,1
1993	81,6	86,9	88,4	95,5	88,9	84,8	-	92,2	-	88,5	84,9
1994	80,8	87,8	88,4	96,0	89,6	82,7	-	93,1	-	88,2	84,5
1995	80,3	88,1	86,2	92,2	90,4	82,9	-	93,2	-	88,1	84,0
1996	79,9	86,1	84,8	96,9	90,4	83,4	-	92,2	-	87,3	83,2
1997	79,8	86,7	84,7	94,3	89,3	81,7	-	88,9	-	87,2	82,8
1998	80,2	87,1	85,5	93,3	91,0	79,9	-	87,0	92,6	87,3	82,9
1999	80,2	88,4	86,0	92,6	90,8	79,7	-	88,4	83,3	87,0	83,1
2000	81,1	89,9	89,6	93,6	90,6	81,2	-	83,6	77,7	87,7	84,3
2001	81,5	89,5	87,8	92,6	90,9	21,1	-	89,7	81,0	87,6	84,5
2002	80,6	88,9	91,5	92,0	88,6	83,0	90,8	88,0	84,4	86,7	84,6
2003	80,4	89,5	92,2	90,1	88,4	21,0	90,8	88,2	78,4	85,5	84,4
2004	80,6	87,7	90,1	90,7	86,8	82,1	88,7	87,8	85,3	84,0	83,9
2005	80,6	88,7	90,6	94,8	88,9	83,7	88,7	86,8	80,3	84,4	84,3
Veränderung in Prozent											
95-05	0,3	0,6	4,4	2,6	-1,5	0,8	-	-	-	-3,7	0,3

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

***) Prüfungen im 2. Bildungsweg; Zusatzprüfungen; Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit.a, § 23 Abs. 5 lit.b, § 27 Abs. 1 und § 29 Berufsausbildungsgesetz

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 7a: Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Bundesländern

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.197	3.751	7.417	10.284	3.660	8.645	4.582	2.438	7.346	49.320
1991	1.474	3.403	7.796	8.060	3.593	8.520	4.595	2.445	7.280	47.166
1992	1.392	3.457	7.684	9.579	3.320	8.255	4.050	2.352	7.102	47.191
1993	1.354	3.305	7.445	9.537	3.342	8.137	4.152	2.097	6.965	46.334
1994	1.219	3.147	7.106	9.261	3.270	7.769	4.079	2.308	6.542	44.701
1995	1.268	3.102	6.890	8.936	3.272	7.439	3.951	2.248	6.238	43.344
1996	1.093	3.046	6.499	8.634	3.202	7.070	3.660	2.177	5.862	41.243
1997	1.010	2.952	6.304	8.150	3.127	6.738	2.883	2.150	5.663	38.977
1998	1.009	2.700	6.257	8.215	3.173	6.436	3.237	2.192	5.501	38.720
1999	1.046	2.767	6.544	8.263	3.215	6.338	3.863	2.234	5.550	39.820
2000	985	2.954	6.843	8.787	3.148	6.381	3.999	2.173	5.674	40.944
2001	1.053	2.879	6.737	9.561	3.325	6.994	4.151	2.225	5.970	42.895
2002	1.036	2.983	6.945	9.351	3.329	6.699	4.357	2.306	5.964	42.970
2003	1.107	2.848	6.259	9.132	3.318	6.849	4.220	2.224	5.917	41.874
2004	1.049	2.855	6.304	9.119	3.326	6.749	4.390	2.203	6.198	42.117
2005	1.002	2.786	6.574	8.824	3.447	6.558	4.092	2.397	6.509	42.189
Veränderung in Prozent										
95-05	-21	-10	-5	-1	5	-12	4	7	4	-3

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 7b: Lehrabschlussprüfungserfolg nach Bundesländern
Bestandene Lehrabschlussprüfungen in Prozent
der abgelegten Lehrabschlussprüfungen je Bundesland

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1970	91,0	87,7	84,1	82,1	85,1	83,7	79,3	81,3	80,8	80,8
1975	94,0	84,4	92,1	88,5	84,1	90,0	82,0	84,1	91,7	88,6
1980	90,8	89,8	86,5	86,3	86,5	91,2	86,0	87,2	90,6	88,3
1985	90,1	88,9	85,1	84,0	83,0	88,2	83,2	86,5	87,7	86,0
1990	90,1	88,3	85,4	86,2	84,4	86,7	85,0	84,6	86,6	86,2
1991	89,4	87,8	85,7	86,2	86,0	86,1	87,0	81,1	86,9	86,2
1992	88,7	86,1	85,5	83,5	84,0	86,2	85,4	80,2	86,2	85,1
1993	86,4	85,0	84,8	85,0	85,2	85,9	84,8	80,1	84,9	84,9
1994	86,3	84,4	84,3	84,5	83,4	85,3	84,9	82,4	84,7	84,5
1995	89,1	83,6	85,2	84,2	81,7	84,0	83,4	80,9	84,4	84,0
1996	87,2	83,8	85,0	82,5	80,7	84,5	83,6	80,1	81,9	83,2
1997	86,8	84,0	85,1	81,5	79,7	84,0	84,4	81,7	80,9	82,8
1998	86,8	85,3	84,8	82,3	80,6	84,1	82,2	82,0	80,9	82,9
1999	87,3	84,6	83,6	82,5	82,0	83,5	84,1	82,5	81,9	83,1
2000	85,7	86,1	86,2	83,5	84,1	84,4	83,3	82,8	83,1	84,3
2001	83,0	86,3	85,9	83,2	83,5	85,8	84,0	83,7	84,0	84,5
2002	86,3	85,4	86,6	82,7	84,9	85,3	84,7	83,2	84,4	84,6
2003	87,5	84,1	85,3	83,3	85,2	84,6	83,0	82,3	86,0	84,4
2004	88,7	84,5	84,9	83,3	83,8	84,6	82,6	80,4	84,0	83,9
2005	90,5	83,2	87,2	82,5	83,4	84,5	81,2	81,3	87,1	84,3
Veränderung in Prozent										
95-05	1,4	-0,4	2,0	-1,7	1,7	0,5	-2,2	0,4	2,7	0,3

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 8: Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Sparten

Jahr	Gewerbe und Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Ver- siche- rung	Transport und Ver- kehr	Tourismus u. Freizeit- wirtschaft	Informa- tion und Consul- ting	Nicht- kammer- bereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	27.820	2.145	10.532	199	332	4.568	-	724		46.320
1991	27.280	2.108	9.938	234	354	4.295	-	766		44.975
1992	26.737	2.004	9.204	231	354	4.019	-	784		43.333
1993	26.466	1.884	8.722	220	328	3.906	-	778		42.304
1994	25.896	1.813	8.222	204	300	3.823	-	1.041		41.299
1995	25.234	1.736	7.810	203	277	3.767	-	1.332		40.359
1996	25.025	1.638	7.497	192	271	3.827	-	1.213		39.663
1997	25.272	1.667	7.402	174	284	4.045	-	1.509		40.353
1998	25.517	1.701	7.387	178	316	4.344	-	1.908	30	41.381
1999	25.434	1.700	7.271	199	304	4.593	-	2.196	43	41.740
2000	24.953	1.674	7.114	213	321	4.584	-	2.222	58	41.139
2001	24.431	1.611	6.886	222	329	4.487	-	2.140	46	40.152
2002	22.339	1.552	6.396	213	325	4.369	1.672	2.087	46	38.999
2003	21.864	1.526	6.088	203	306	4.444	1.634	2.120	46	38.231
2004	21.514	1.506	5.939	196	329	4.507	1.591	2.085	55	37.722
2005	21.772	1.517	5.908	203	370	4.776	1.567	2.292	65	38.470
Veränderung in Prozent										
95-05	-14	-13	-24	0	34	27	-	77		-5

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 9: Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Bundesländern

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.541	3.781	7.829	8.316	3.842	7.351	4.749	2.594	6.317	46.320
1991	1.490	3.672	7.667	8.029	3.811	7.157	4.610	2.559	5.980	44.975
1992	1.429	3.502	7.375	7.745	3.791	6.953	4.454	2.517	5.567	43.333
1993	1.353	3.365	7.224	7.744	3.739	6.685	4.362	2.547	5.285	42.304
1994	1.308	3.274	6.936	7.591	3.736	6.501	4.301	2.541	5.111	41.299
1995	1.227	3.177	6.701	7.484	3.703	6.312	4.293	2.507	4.955	40.359
1996	1.199	3.117	6.599	7.396	3.606	6.188	4.281	2.485	4.792	39.663
1997	1.239	3.198	6.693	7.797	3.629	6.190	4.352	2.506	4.749	40.353
1998	1.285	3.327	6.803	8.133	3.675	6.234	4.452	2.552	4.920	41.381
1999	1.321	3.328	6.754	8.469	3.683	6.194	4.540	2.553	4.898	41.740
2000	1.264	3.256	6.660	8.329	3.652	6.112	4.519	2.557	4.790	41.139
2001	1.232	3.202	6.409	8.078	3.607	6.000	4.474	2.497	4.653	40.152
2002	1.142	3.107	6.161	7.874	3.502	5.825	4.373	2.441	4.574	38.999
2003	1.136	2.992	5.978	7.789	3.448	5.687	4.373	2.391	4.437	38.231
2004	1.126	2.928	5.859	7.639	3.416	5.596	4.372	2.378	4.412	37.726
2005	1.112	3.008	5.964	7.901	3.487	5.689	4.379	2.423	4.507	38.470
Veränderung in Prozent										
95-05	-9	-5	-11	6	-6	-10	2	-3	-9	-5

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 10: Lehrlingszahl nach Bundesländern und Sparten 1996 - 2005

Sparte	Burgenland		Kärnten		Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg		Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien		Österreich	
	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005	1996	2005
Gewerbe und Handwerk	2.254	1.785	5.455	4.370	12.756	9.980	13.575	12.825	5.414	4.862	11.121	9.101	6.515	6.509	3.834	3.572	8.018	6.264	68.942	59.268
Industrie	167	184	931	1.067	1.849	2.257	3.573	4.458	745	705	2.560	2.850	1.050	1.254	902	1.183	2.060	1.397	13.837	15.355
Handel	315	356	1.416	1.460	2.796	2.595	3.745	4.003	1.821	1.663	2.825	2.530	1.865	2.194	1.178	1.103	3.045	2.586	19.006	18.490
Bank und Versicherung	6	7	45	55	3	72	147	205	77	98	58	83	43	73	35	68	285	281	699	942
Transport und Verkehr	8	5	25	28	58	177	221	541	219	147	192	146	122	103	109	134	816	761	1.770	2.042
Tourismus und Freizeitwirtschaft	289	284	1.069	1.211	1.614	1.991	1.543	2.189	1.395	1.611	2.259	2.145	1.546	2.408	610	855	1.264	1.738	11.589	14.441
Information und Consulting	-	37	-	186	-	287	-	517	-	243	-	287	-	194	-	191	-	603	-	2.545
Nichtkammerbereich*)		127		506		748		1.568		448		1.239		496		341		1.896		7.369
Nichtkammerbereich §§ 29 u. 30**)	77	69	238	121	384	370	729	205	212	0	784	362	213	55	202	68	1.250	676	4.089	1.926
Gesamt	3.116	2.854	9.179	9.004	19.460	18.477	23.533	26.520	9.883	9.777	19.799	18.743	11.354	13.286	6.870	7.515	16.738	16.202	119.932	122.378

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate usw.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik

II. Soziodemografische Aspekte des Zugangs zur Lehrlingsausbildung

Tabelle 11a: Lehrstellensuchende, offene Lehrstellen und „rechnerische Lehrstellenlücke“, langfristiger Trend

Zeitpunkt	Lehrstellen- suchende	Offene Lehrstellen	Lehrstellen: Überhang bzw. Lücke	Lehrstellen je Bewerber
Juli 1994	7.204	9.167	1.963	1,3
Juli 1995	7.789	6.503	-1.286	0,8
Juli 1996	10.159	4.474	-5.685	0,4
Juli 1997	11.426	3.337	-8.089	0,3
Juli 1998	9.772	2.872	-6.900	0,3
Juli 1999	8.720	2.804	-5.916	0,3
Juli 2000	8.487	3.333	-5.154	0,4
Juli 2001	8.876	3.625	-5.251	0,4
Juli 2002	8.597	3.008	-5.589	0,3
Juli 2003	9.741	3.116	-6.625	0,3
Juli 2004	9.507	2.745	-6.762	0,3
Juli 2005	10.698	2.623	-8.075	0,2
Juli 2006	10.642	4.132	-6.510	0,4
August 1994	6.397	9.316	2.919	1,5
August 1995	6.421	6.404	-17	1,0
August 1996	8.753	3.867	-4.886	0,4
August 1997	10.186	3.594	-6.592	0,4
August 1998	8.872	2.721	-6.151	0,3
August 1999	6.746	2.865	-3.881	0,4
August 2000	7.064	3.390	-3.674	0,5
August 2001	8.102	3.923	-4.179	0,5
August 2002	8.489	3.252	-5.237	0,4
August 2003	9.779	3.046	-6.733	0,3
August 2004	8.896	2.926	-5.970	0,3
August 2005	10.916	3.182	-7.734	0,3
August 2006	10.023	4.671	-5.352	0,5
September 1994	4.986	7.750	2.764	1,6
September 1995	5.563	5.719	156	1,0
September 1996	7.924	3.282	-4.642	0,4
September 1997	9.032	3.791	-5.241	0,4
September 1998	7.323	2.311	-5.012	0,3
September 1999	4.957	2.616	-2.341	0,5
September 2000	4.906	3.098	-1.808	0,6
September 2001	5.483	3.482	-2.001	0,6
September 2002	6.101	2.887	-3.214	0,5
September 2003	7.434	2.823	-4.611	0,4
September 2004	7.334	2.750	-4.584	0,4
September 2005	7.898	4.224	-3.674	0,5
September 2006	7.511	4.648	-2.863	0,6

Quelle: AMS, Arbeitsmarktdaten, verschiedene Jahrgänge

Tabelle 11b: Integrative Berufsausbildung*, 2005

Bundes- land	insge- samt	§ 8 b Abs. 1 BAG (Verlängerung der Lehrzeit)			§ 8 b Abs. 2 BAG (Teilqualifizierung)		
		§ 8b (1) gesamt	in Unter- nehmen	in Aus- bildungs- einrich- tungen	§ 8b (2) gesamt	in Unter- nehmen	in Aus- bildungs- einrich- tungen
BGLD	26	16	16	0	10	10	0
KTN	129	86	86	0	43	43	0
NÖ	137	117	117	0	20	19	1
OÖ	374	187	171	16	187	47	140
SLBG	101	31	31	0	70	70	0
STMK	567	257	214	43	310	192	118
TIR	188	144	90	54	44	43	1
VLBG	80	14	14	0	66	66	0
WIEN	338	293	48	245	45	1	44
Gesamt	1.940	1.145	787	358	795	491	304

*) Die Integrative Berufsbildung ist - wie die Lehre - im Berufsausbildungsgesetz geregelt und gilt seit 1. September 2003. Sie löste die Vorlehre ab. Nach den Bestimmungen der *Integrativen Berufsausbildung* können *verlängerbare Lehrverträge* oder eine *Ausbildung in Teilqualifikationen* vereinbart werden. Seitens der WKÖ wurden die Daten erstmals in der Lehrlingsstatistik 2004 ausgewiesen. So wurden für 2004 1.114 Ausbildungsverhältnisse im Rahmen der Integrativen Berufsausbildung registriert, wobei 715 auf verlängerbare Lehrverträge und 399 auf Teilqualifizierungen entfielen.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik, verschiedene Jg.

Tabelle 12a: Eintrittsalter der Lehrlinge im 1. Lehrjahr nach Sparten, 2005

Alter in Jahren	Gewerbe und Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Versicherung	Transport und Verkehr	Tourismus u. Freizeitwirtschaft	Information und Consulting	Nicht-kammerbereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
15	8.791	2.054	2.634	125	229	2.195	200	869	222	17.319
16	5.733	1.364	1.975	97	182	1.427	189	804	286	12.057
17	1.977	385	1.037	50	84	690	155	454	218	5.050
18	803	155	411	26	35	307	90	213	134	2.174
19	280	59	173	5	20	144	43	86	59	869
20	153	36	70	1	4	88	39	57	28	476
21	248	38	68	2	6	113	31	84	17	607
Ges.	17.985	4.091	6.368	306	560	4.964	747	2.567	964	38.552
15+ 16-J. in %	81	84	72	73	73	73	52	65	53	76
<18-Jähr. in %	92	93	89	89	88	87	73	83	75	89

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

**) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; Sonderauswertung WK-Inhouse, Statistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 12b: Alter der Lehranfänger/innen (=Berufsschüler/innen 1. Schuljahr)
im Schuljahr 2001/02**

Alter in Jahren	Männliche Lehnanfänger		Weibliche Lehnanfänger		Lehnanfänger Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
15	10.781	41,2	5.250	36,8	16.031	39,7
16	9.712	37,2	5.204	36,5	14.916	36,9
17	3.526	13,5	2.252	15,8	5.778	14,3
18	1.219	4,7	796	5,6	2.015	5,0
älter als 18	898	3,4	754	5,3	1.652	4,1
Gesamt	26.136	100,0	14.256	100,0	40.392	100,0

Quelle: BMBWK, Österreichische Schulstatistik, Schuljahr 2002/2003; eigene Berechnungen

**Tabelle 13a: Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen,
Schuljahr 2002/2003**

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	1,6	93,8	97,4	99,1
Polytechnische Schule	40,9	0,1	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	18,7	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	12,3	0,0	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	10,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vorbildung	4,1	1,9	0,5	0,2
BS - anderer Lehrberuf	2,6	1,8	1,3	0,4
AHS nicht abgeschlossen	4,8	0,0	0,0	0,0
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	2,2	1,7	0,7	0,2
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	1,0	0,6	0,1	0,0
Hauptschule nicht abgeschlossen	1,0	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	0,7	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,2	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	39.830	38.129	37.425	11.532

*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule
AHS=Allgemeinbildende höhere Schule
LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u.
Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung
BHS=Berufsbildende höhere Schule
BS=Berufsschule

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik 2002/03, eigene Berechnungen

Tabelle 13b: Vorbildung der männlichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2002/2003

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	1,7	94,0	97,2	99,1
Polytechnische Schule	44,3	0,1	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	20,9	0,1	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	9,4	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	7,8	0,0	0,0	0,0
BS - anderer Lehrberuf	2,5	1,6	1,3	0,4
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	2,5	2,1	0,9	0,2
Sonstige Vorbildung	3,7	1,7	0,5	0,2
AHS nicht abgeschlossen	4,2	0,0	0,0	0,0
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	0,8	0,4	0,1	0,0
Hauptschule nicht abgeschlossen	1,3	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	0,9	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,2	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	25.542	24.494	23.981	10.547

*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule
 AHS=Allgemeinbildende höhere Schule
 LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u. Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung
 BHS=Berufsbildende höhere Schule
 BS=Berufsschule

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik 2002/03, eigene Berechnungen

Tabelle 13c: Vorbildung der weiblichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2002/2003

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	1,3	93,5	97,8	99,2
Polytechnische Schule	34,8	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	20,3	0,0	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	14,8	0,0	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	11,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vorbildung	4,8	2,4	0,5	0,2
AHS nicht abgeschlossen	5,9	0,0	0,0	0,0
BS - anderer Lehrberuf	3,0	2,0	1,1	0,6
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	1,7	1,0	0,4	0,0
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	1,4	1,0	0,1	0,0
Hauptschule nicht abgeschlossen	0,6	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	0,4	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,1	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	14.288	13.635	13.444	985

*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule
 AHS=Allgemeinbildende höhere Schule
 LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u. Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung
 BHS=Berufsbildende höhere Schule
 BS=Berufsschule

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik 2002/03, eigene Berechnungen

Tabelle 14a: Bundesländerspezifische Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
Berufsbildende Pflichtschulen*)	44,5	34,0	35,2	42,8	46,1	40,4	37,2	47,2	25,7	39,6
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	2,9	4,5	3,6	1,1	4,2	4,0	2,7	3,6	3,3	3,3
Kaufmännische mittlere Schulen	2,6	5,9	5,5	3,5	4,5	3,4	2,4	4,7	7,7	4,3
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	3,2	1,7	2,8	1,9	3,2	3,4	2,2	2,6	4,4	2,6
Sozialberufliche mittlere Schulen	1,3	1,2	2,1	1,8	0,5	1,3	1,6	0,9	1,5	1,4
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	3,7	0,0	3,7	4,1	2,9	3,8	4,6	1,5	2,2	3,0
BMS Gesamt	13,7	13,3	17,7	12,5	15,2	15,7	13,4	13,2	19,1	14,6
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	10,4	12,7	11,6	7,9	7,9	8,7	11,1	8,1	16,4	10,4
Kaufmännische höhere Schulen	9,1	7,3	10,4	8,6	9,2	9,9	11,0	9,5	14,5	9,3
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	6,1	2,9	6,5	4,2	3,1	4,5	7,2	4,8	6,7	5,0
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,7	0,2	1,0	1,0	0,4	0,8	0,9	0,0	0,0	0,6
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	1,6	1,9	1,9	1,7	1,0	1,4	1,2	1,3	1,9	1,6
BHS Gesamt (inkl. BA Kinderg.- u. Soz.päd)	27,8	25,1	31,4	23,3	21,5	25,3	31,5	23,6	39,5	26,9
Allgemeinbildende Höhere Schulen***)	14,1	27,6	15,7	21,4	17,2	18,6	18,0	16,0	15,7	18,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	18.548	18.064	17.305	15.060	9.163	7.623	7.404	4.941	3.174	101.282

*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

**) inkl. Schulen für den Tourismus

***) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2002/2003, Wien, 2003; eigene Berechnungen

Tabelle 14b: Bundesländerspezifische Verteilung der männlichen Schüler in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
Berufsbildende Pflichtschulen*)	55,2	40,7	45,8	53,4	56,0	48,8	45,7	58,0	37,0	49,2
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	3,9	5,9	5,7	1,8	4,7	5,2	4,4	4,2	4,0	4,5
Kaufmännische mittlere Schulen	2,0	5,1	4,3	2,0	3,5	2,5	2,3	3,3	5,3	3,3
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	0,3	0,6	0,5	0,2	0,0	0,6	0,7	0,0	1,6	0,4
Sozialberufliche mittlere Schulen	0,4	0,3	0,2	0,3	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	3,2	0,0	3,5	3,3	2,8	4,3	4,8	1,7	2,3	2,8
BMS Gesamt	9,8	11,9	14,2	7,5	11,1	12,7	12,4	9,4	13,3	11,2
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	15,7	17,9	17,7	12,8	11,1	12,7	16,8	11,6	25,1	15,6
Kaufmännische höhere Schulen	6,7	4,8	6,8	5,4	7,4	8,5	8,3	7,7	10,8	6,7
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	0,9	0,9	1,6	0,4	0,0	0,2	1,5	0,0	0,6	0,8
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,6	0,2	1,5	1,2	0,0	1,1	0,1	0,0	0,0	0,7
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
BHS Gesamt (inkl. BA Kinderg.- u. Soz.päd)	23,9	24,0	27,7	19,9	18,5	22,7	26,7	19,4	36,5	23,8
Allgemeinbildende Höhere Schulen***)	11,1	23,4	12,2	19,2	14,4	15,9	15,1	13,3	13,2	15,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	9.491	9.265	9.201	7.570	4.855	3.843	3.765	2.512	1.612	52.114

*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

**) inkl. Schulen für den Tourismus

***) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2002/2003, Wien, 2003; eigene Berechnungen

Tabelle 14c: Bundesländerspezifische Verteilung der weiblichen Schüler in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
Berufsbildende Pflichtschulen*)	33,2	26,9	23,1	32,1	34,8	31,9	28,3	36,1	14,0	29,5
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	1,9	3,0	1,3	0,4	3,6	2,7	0,9	3,1	2,6	2,0
Kaufmännische mittlere Schulen	3,2	6,8	7,0	5,0	5,6	4,3	2,5	6,0	10,2	5,3
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	6,2	2,9	5,4	3,6	6,7	6,2	3,8	5,2	7,3	4,9
Sozialberufliche mittlere Schulen	2,3	2,1	4,3	3,4	1,0	2,3	2,9	1,6	2,9	2,7
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	4,3	0,0	3,9	5,1	3,1	3,3	4,4	1,2	2,1	3,2
BMS Gesamt	17,8	14,8	21,7	17,5	19,9	18,8	14,5	17,1	25,0	18,1
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	4,8	7,3	4,8	2,9	4,2	4,6	5,3	4,4	7,5	5,0
Kaufmännische höhere Schulen	11,6	10,0	14,6	11,8	11,3	11,3	13,8	11,4	18,3	12,2
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	11,6	5,0	12,1	8,1	6,5	8,8	13,2	9,8	13,1	9,4
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,8	0,2	0,5	0,7	0,7	0,5	1,7	0,0	0,0	0,6
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	3,1	3,8	3,8	3,3	2,1	2,7	2,4	2,5	3,8	3,2
BHS Gesamt (inkl. BA Kinderg.- u. Soz.päd)	31,8	26,3	35,7	26,8	24,9	27,9	36,4	28,0	42,6	30,3
Allgemeinbildende Höhere Schulen***)	17,2	32,0	19,6	23,6	20,4	21,4	20,9	18,7	18,4	22,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	9.057	8.799	8.104	7.490	4.308	3.780	3.639	2.429	1.562	49.168

*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

**) inkl. Schulen für den Tourismus

***) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2002/2003, Wien, 2003; eigene Berechnungen

Tabelle 15: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2002/2003 nach Schularten

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	Männlich	Weiblich
Berufsbildende Pflichtschulen*)	49,2	29,4
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**	4,5	2,0
Kaufmännische mittlere Schulen	3,3	5,3
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	0,4	4,9
Sozialberufliche mittlere Schulen	0,3	2,7
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	2,8	3,2
Berufsbildende mittlere Schulen	11,2	18,1
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	15,6	5,0
Kaufmännische höhere Schulen	6,7	12,2
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	0,8	9,4
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,7	0,6
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	0,1	3,2
Berufsbildende höhere Schulen (inkl. Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik)	23,8	30,3
Allgemeinbildende Höhere Schulen***)	15,8	22,2
Gesamt	100,0	100,0
In Absolutzahlen	52.114	49.168

*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

***) inkl. Schulen für den Tourismus

***) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Das Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2002/2003; Wien, 2003; eigene Berechnungen

Tabelle 16: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe nach Schularten, Österreich gesamt, im Zeitvergleich der letzten Jahre

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
Berufsbildende Pflichtschulen^{*)}	41,2	41,0	41,1	40,4	39,6
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen ^{**)}	3,4	3,4	3,2	3,3	3,3
Kaufmännische mittlere Schulen	4,3	4,0	3,9	4,2	4,3
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	3,2	2,8	2,6	2,5	2,6
Sozialberufliche mittlere Schulen	1,0	1,2	1,2	1,5	1,4
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	2,7	2,7	2,8	2,8	3,0
Berufsbildende mittlere Schulen	∑ 14,6	∑ 14,1	∑ 13,7	∑ 14,2	∑ 14,6
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen ^{**)}	9,7	10,2	10,4	10,4	10,4
Kaufmännische höhere Schulen	8,3	8,6	8,6	9,2	9,3
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	4,4	4,8	4,7	4,8	5,0
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6
Berufsbildende höhere Schulen <i>(inkl. Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik)</i>	∑ 24,7	∑ 26,0	∑ 26,0	∑ 26,6	∑ 26,9
Allgemeinbildende Höhere Schulen^{***)}	19,5	19,0	19,2	18,8	18,9
Gesamt	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	103.974	101.184	101.153	101.190	101.282

*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

**) inkl. Schulen für den Tourismus

***) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Das Schulwesen in Österreich, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen

Tabelle 17: Ausländische Lehrlinge in Österreich, 1991 - 2005

Jahr	Männlich	Weiblich	Gesamt	Anteil an allen Lehrlingen	Lehrlinge Gesamt
1991	5.335	2.092	7.427	5,3%	141.099
1992	7.183	2.715	9.898	7,3%	136.027
1993	9.127	3.617	12.744	9,7%	131.359
1994	10.266	4.302	14.568	11,4%	127.754
1995	9.802	4.274	14.076	11,4%	123.377
1996	8.527	3.740	12.267	10,2%	119.932
1997	7.455	3.137	10.592	8,7%	121.629
1998	7.049	2.949	9.998	8,0%	125.499
1999	6.602	2.912	9.514	7,5%	127.351
2000	6.522	2.989	9.511	7,5%	126.600
2001	6.330	3.023	9.353	7,6%	123.762
2002	6.229	2.937	9.166	7,6%	120.486
2003	6.180	3.765	9.945	8,4%	119.040
2004	5.954	3.373	9.327	7,8%	119.071
2005	5.706	2.855	8.561	7,0%	122.378

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 18: Lehranfänger und 15-jährige Wohnbevölkerung nach Bundesländern, 2005

Bundesland	15-jährige Wohnbevölkerung	Lehrlinge 1. Lehrjahr	Anteil der Lehnanfänger an der 15-jährigen Wohnbevölkerung in %
Vorarlberg	4.759	2.413	50,7
Tirol	8.676	4.246	48,9
Salzburg	6.396	3.129	48,9
Oberösterreich	18.101	8.306	45,9
Kärnten	6.889	2.886	41,9
Steiermark	14.090	5.778	41,0
Wien	16.365	5.191	31,7
Niederösterreich	19.535	5.739	29,4
Burgenland	3.200	864	27,0
gesamt	98.011	38.552	39,3

Quelle: Statistik Austria, WKÖ; eigene Berechnungen

Tabelle 19: Entwicklung der Lehranfänger- und der Bevölkerungszahl der 15-Jährigen

Jahr	Lehnanfänger	% am Altersjahrgang	Bevölkerung der 15-Jährigen
1981	57.399	44,6	128.658
1982	55.164	43,3	127.342
1983	55.047	43,6	126.219
1984	54.189	44,0	123.178
1985	52.781	45,3	116.548
1986	49.793	45,0	110.681
1987	48.228	45,6	105.772
1988	46.438	46,8	99.140
1989	45.625	47,7	95.583
1990	44.845	47,5	94.375
1991	42.558	46,6	91.234
1992	40.625	45,7	88.981
1993	40.084	45,1	88.785
1994	39.700	44,4	89.466
1995	37.343	40,3	92.640
1996	37.079	38,3	96.753
1997	40.175	40,8	98.350
1998	39.052	40,3	96.810
1999	38.427	40,4	95.223
2000	38.518	40,7	94.577
2001	37.371	39,7	94.017
2002	36.128	38,5	93.904
2003	35.454	37,0	95.747
2004	35.938	37,4	96.021
2005	38.552	39,3	98.011

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik;
Statistik Österreich; eigene Berechnungen

Tabelle 20: Entwicklung der Lehranfängerquote auf Basis der Alters- und Geburtenjahrgänge

Jahr	Lehranfänger	Geburtsjahrgang 15-Jährige	% am Geburtenjahrgang	Bevölkerung der 15-Jährigen	% am Altersjahrgang*
1981	57.399	128.577	44,6	128.658	44,6
1982	55.164	127.404	43,3	127.342	43,3
1983	55.047	126.115	43,6	126.219	43,6
1984	54.189	121.377	44,6	123.178	44,0
1985	52.781	112.301	47,0	116.548	45,3
1986	49.793	108.510	45,9	110.681	45,0
1987	48.228	104.033	46,4	105.772	45,6
1988	46.438	98.041	47,4	99.140	46,8
1989	45.625	97.430	46,8	95.583	47,7
1990	44.845	93.757	47,8	94.375	47,5
1991	42.558	87.446	48,7	91.234	46,6
1992	40.625	85.595	47,5	88.981	45,7
1993	40.084	85.402	46,9	88.785	45,1
1994	39.700	86.388	46,0	89.466	44,4
1995	37.343	90.872	41,1	92.640	40,3
1996	37.079	93.942	39,5	96.753	38,3
1997	40.175	94.840	42,4	98.350	40,8
1998	39.052	90.118	43,3	96.810	40,3
1999	38.427	89.234	43,1	95.223	40,4
2000	38.518	87.440	44,1	94.577	40,7
2001	37.371	86.964	43,0	94.017	39,7
2002	36.128	86.503	41,8	93.904	38,5
2003	35.454	88.052	40,3	95.747	37,0
2004	35.938	88.759	40,5	96.021	37,4
2005	38.552	90.454	42,6	98.011	39,3

* inkludiert Zuwanderung

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; Statistik Österreich; eigene Berechnungen

**Tabelle 21: Entwicklung des Altersjahrgangs der 15-jährigen Bevölkerung
1981 bis 2003, Bevölkerungsprojektion bis 2015**

Jahr	niedrige Variante der Prognose	Bevölkerungs- fortschreibung – Haupt- variante der Prognose*	hohe Variante der Prognose	
1981		128.658		Bevölkerungsfortschreibung
1982		127.342		
1983		126.219		
1984		123.178		
1985		116.548		
1986		110.681		
1987		105.772		
1988		99.140		
1989		95.583		
1990		94.375		
1991		91.234		
1992		88.981		
1993		88.785		
1994		89.466		
1995		92.640		
1996		96.753		
1997		98.350		
1998		96.810		
1999		95.223		
2000		94.577		
2001		94.017		
2002		93.904		
2003		95.747		
	Alterungs- szenario ¹⁾	Hauptszenario ²⁾	Wachstumsszenario ³⁾	Bevölkerungsprojektion
2004	97.056	97.056	97.056	
2005	98.011	98.011	98.010	
2006	99.779	99.783	99.810	
2007	100.680	100.705	100.791	
2008	100.021	100.075	100.225	
2009	98.520	98.615	98.834	
2010	95.980	96.125	96.415	
2011	94.906	95.110	95.485	
2012	93.289	93.566	94.024	
2013	90.143	90.493	91.055	
2014	87.461	87.906	88.564	
2015	86.184	86.728	87.507	

* mittlere Wanderung und Fruchtbarkeit 2004-2015

¹⁾ niedrige Fertilität und Zuwanderung, hohe Lebenserwartung

²⁾ mittlere Fertilität, Lebenserwartung und Zuwanderung

³⁾ hohe Fertilität, Lebenserwartung und Zuwanderung

Quelle: Statistik Österreich, Bevölkerungsfortschreibung und -projektion

Tabelle 22: Zugang zur und Verbleib in der Lehrlingsausbildung

Jahr	Lehrlinge 1. Lj.	Lehrlinge 2. Lj.	Lehrlinge 3. Lj.	Lehrlinge 4. Lj.	Lehrlinge Gesamt	Retentions- rate* (1. → 3. Lj.)
1990	44.845	44.531	43.697	12.443	145.516	94,1
1991	42.558	43.592	42.852	12.097	141.099	93,9
1992	40.625	41.213	41.949	12.240	136.027	93,5
1993	40.084	39.297	39.536	12.442	131.359	92,9
1994	39.700	38.613	37.437	12.004	127.754	92,2
1995	37.343	38.195	36.655	11.184	123.377	91,4
1996	37.079	36.083	36.159	10.611	119.932	91,1
1997	40.175	36.534	34.340	10.580	121.629	92,0
1998	39.052	40.238	35.546	10.663	125.499	95,9
1999	38.427	39.905	38.789	10.230	127.351	96,6
2000	38.518	38.808	38.294	10.980	126.600	98,1
2001	37.371	38.293	36.924	11.174	123.762	96,1
2002	36.128	36.918	36.505	10.935	120.486	94,8
2003	35.454	36.578	35.611	11.397	119.040	95,3
2004	35.938	36.056	35.353	11.724	119.071	97,9
2005	38.552	37.772	34.578	11.476	122.378	97,5

* Die Berechnung der Retention(srate) beruht auf einer Schätzung, welche auf einem Vergleich der Lehrlingszahlen im 1. (zB Bezugsjahr 1990) und im 3. Lehrjahr (zB Bezugsjahr 1992) basiert, dies unter Vernachlässigung der unterschiedlichen Dauer der Lehrberufe. Die Wahl der relationalen Bezugsgrößen 1. u. 3. Lehrjahr ist damit zu begründen, dass, nachdem die 3jährigen Lehrberufe (161) 64 % aller Lehrberufe (insg. 257 Lehrberufe, Stand Juli 2006) stellen, die errechnete Maßzahl den bestmöglichen Schätzer für eine Mehrheit der Lehrberufe und damit auch der Lehrverhältnisse darstellt.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen**Tabelle 23: Die 50 häufigsten Lehrverhältnisse (2005)***Rangreihung nach Spalte „Gesamt“*

Einfachlehrberufe oder Doppellehren	Gesamt	Burschen	Mädchen
Einzelhandel insgesamt ¹⁾	14.267	4.251	10.016
Kraftfahrzeugtechnik	7.208	7.094	114
Bürokaufmann/-frau	6.206	1.269	4.937
Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)	5.844	353	5.491
Elektroinstallationstechnik ²⁾	5.361	5.317	44
Koch/Köchin	5.328	3.680	1.648
Tischlerei	4.314	4.054	260
Maschinenbautechnik ³⁾	4.193	4.080	113
Restaurantfachmann/-frau	3.329	1.122	2.207
Maurer/in	3.001	2.990	11
Sanitär- und Klimatechniker/in - Gas- und Wasserinstallation & Sanitär- und Klimatechniker/in - Heizungsinstallation ⁴⁾	2.913	2.892	21
Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik ⁵⁾	2.888	2.847	41
Maler/in und Anstreicher/in	2.527	2.208	319
Koch/Köchin & Restaurantfachmann/-frau ⁴⁾	2.421	1.129	1.292
Karosseriebautechnik ⁶⁾	1.661	1.610	51
Zimmerei	1.595	1.590	5
Kraftfahrzeugelektriker/in & Kraftfahrzeugtechnik ⁴⁾	1.515	1.465	50
Hotel- und Gastgewerbeassistent/in	1.488	308	1.180
Großhandelskaufmann/-frau	1.478	852	626
Sanitär- und Klimatechniker/in - Gas- und Wasserinstallation	1.433	1.418	15
Elektroinstallationstechnik mit Schwerpunkt Prozessleit- u. Bustechnik	1.180	1.170	10
Bäcker/in	1.119	879	240
EDV-Techniker/in	1.115	1.038	77
Gastronomiefachmann/-frau	1.108	529	579
Verwaltungsassistent/in	1.106	244	862
Werkzeugbautechnik ⁷⁾	1.098	1.011	51
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	986	71	915
Mechatronik	927	887	40
Landmaschinentechniker/in	919	914	5
Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	889	259	630

Fortsetzung von Tabelle 23 nächste Seite

<i>Fortsetzung von Tabelle 23</i>			
Einfachlehrberufe oder Doppellehren	Gesamt	Burschen	Mädchen
Zerspanungstechnik	885	833	52
Produktionstechniker/in	844	760	84
Blumenbinder/in und -händler/in (Florist/in)	790	35	755
Elektrobetriebstechnik	775	750	25
Dachdecker/in & Spengler/in ⁴⁾	759	757	2
Elektroanlagentechnik	754	739	15
Metalltechnik - Stahlbautechnik ⁸⁾	720	713	7
Industriekaufmann/-frau	673	162	511
Speditionskaufmann/-frau	625	395	230
Spengler/in	614	609	5
Platten- und Fliesenleger/in	609	600	9
Systemgastronomiefachmann/-frau	586	243	343
Maschinenfertigungstechnik ⁹⁾	604	574	30
Bankkaufmann/-frau	567	193	374
Zahntechniker/in	562	287	275
Elektroenergietechnik	556	554	2
Elektromaschinentechnik	499	478	21
Chemielabortechnik	498	263	235
Versicherungskaufmann/-frau	496	263	233
Fußpfleger/in & Kosmetiker/in ⁴⁾	478	6	472
50 häufigste Lehrberufe Insgesamt	102.311	66.745	35.530
Anteil an Lehrlingen insgesamt	83,6	81,3	88,3
Lehrlinge insgesamt	122.378	82.120	40.258

1) Allgemeiner Einzelhandel und Einzelhandel in verschiedenen Schwerpunkten

2) inkl. Elektroinstallateur (frühere Bezeichnung)

3) inkl. Betriebsschlosser und Maschinenschlosser (frühere Bezeichnungen)

4) Doppellehrberuf

5) inkl. Schlosser (frühere Bezeichnung)

6) inkl. Karosseur (frühere Bezeichnung)

7) inkl. Werkzeugmacher (frühere Bezeichnung)

8) inkl. Bauschlosser und Stahlbaus Schlosser (frühere Bezeichnungen)

9) inkl. Feinmechaniker und Mechaniker (frühere Bezeichnungen)

Hinweis: „Frühere Bezeichnung“ verweist auf den jeweiligen Vorgänger-Lehrberuf, welcher in Abhängigkeit von der jeweils geltenden Übergangsfrist betreffend den Abschluss eines Lehrvertrages (und damit des Lehrzeitendes) parallel zum Nachfolgeberuf noch wirksam sein. So kann z.B. ein Lehrvertragsabschluss für den Lehrberuf Karosseur bis 31.12.2007 (mit Lehrzeitende 31.12.2010) erfolgen.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 24: Lehrverhältnisse nach Lehrberufssegmenten im Zeitvergleich

Lehrberufssegmente*	1994		2005		Wandel in %- Punkten
	%	absolut	%	absolut	
Technisch-gewerbliche Lehrberufe**	57,6	73.527	52,3	63.991	-5,3
Büro und Handel	24,9	31.807	25,2	30.805	0,3
Tourismus, Nahrungsmittel, persönliche Dienstleistungen	17,5	22.420	20,0	24.521	2,5
IKT-Berufe	-	-	2,5	3.061	2,5
Gesamt	100,0	127.754	100,0	122.378	0,0

* Zur Zusammensetzung der einzelnen Lehrberufssegmente sh. im Detail Tab. 28a-d im Abschnitt III

** Ohne Nahrungsmittelhersteller; inklusive Technische Lehrberufe

Quelle: WKÖ; eigene Berechnungen

Tabelle 25: Berufsschüler/innen nach Lehrberufsgruppen bzw. Schultypen 1991/92 – 2001/02 im Vergleich

Lehrberufsgruppe bzw. Schultyp	1991/92		2001/02		Veränderung 91/92 – 01/02	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %-P.
Handel und Verkehr	35.186	24,2	30.627	23,5	-4.559	-0,7
Gastgewerbe, Nahrungsmittelgewerbe	17.325	11,9	15.517	11,9	-1.808	0,0
Elektrobereich	13.720	9,4	14.901	11,4	1.181	2,0
Metall (Mechanikerberufe)	14.349	9,9	12.920	9,9	-1.429	0,0
Metall (Schlosserberufe)	12.345	8,5	10.895	8,3	-1.450	-0,2
Bau- und Baunebengewerbe	9.378	6,4	8.313	6,4	-1.065	0,0
Schönheitspflege	8.175	5,6	6.975	5,3	-1.200	-0,3
Holz- und Kunststoffverarbeitung	9.339	6,4	6.617	5,1	-2.722	-1,3
Metall (Installation)	5.512	3,8	5.486	4,2	-26	0,4
Maler-, Anstreicher- u. Schilderherstellungsgewerbe	3.319	2,3	3.487	2,7	168	0,4
Metall (Blechverarbeitung)	2.828	1,9	3.179	2,4	351	0,5
Gärtnerei und Landwirtschaft	1.255	0,9	1.381	1,1	126	0,2
Grafische Richtung	1.794	1,2	1.318	1,0	-476	-0,2
Bekleidung, Lederverarb. u. Tapezierergewerbe ¹	2.097	1,4	1.182	0,9	-915	-0,5
Chemische Richtung	1.041	0,7	956	0,7	-85	0,0
Zahn- u. Orthopädietechnik sowie Gesundheit ²	790	0,5	891	0,7	101	0,2
Metall (übrige Berufe) ³	921	0,6	882	0,7	-39	0,1
Optik, Fotografie	933	0,6	739	0,6	-194	0,0
Metall (Schmiedeberufe)	483	0,3	406	0,3	-77	0,0
Glasbearbeitung, Keramik	416	0,3	399	0,3	-17	0,0
Metallveredelung und Schmuckherstellung	358	0,2	167	0,1	-191	-0,1
Papierherzeugung und Papierverarbeitung	252	0,2	162	0,1	-90	-0,1
Textilerzeugung	82	0,1	85	0,1	3	0,0
Metall (Gießerei)	78	0,1	54	0,0	-24	-0,1
Musikinstrumentenerzeuger	82	0,1	51	0,0	-31	-0,1
Sonstige Doppellehrberufe	1.436	1,0	2.005	1,5	569	0,5
Vorlehre	-	-	40	0,0	40	0,0
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	552	0,4	-	-	-552	-0,4
Landwirtschaftliche Berufsschulen	1.423	1,0	924	0,7	-499	-0,3
Forstwirtschaftliche Berufsschulen	197	0,1	38	0,0	-159	-0,1
Insgesamt	145.666	100,0	130.597	100,0	-15.069	-

Quelle: BMBWK, Österr. Schulstatistik 1992/93, 2002/03, Datenbank-Abfrage, eigene Berechn.

Tabelle 26: Verteilung der Lehrlinge auf Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen, 1991 – 2001 im Vergleich

Arbeitsstätten ¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen (unselbst. Beschäftigte)	1991		2001		Veränderung 1991-2001	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%-P.
1 Beschäftigter	1.555	1,2	1.617	1,2	62	0,0
2 - 4 Beschäftigte	16.766	12,9	14.157	10,9	-2.609	-2,0
5 - 9 Beschäftigte	25.328	19,4	23.204	17,8	-2.124	-1,6
10 - 19 Beschäftigte	24.053	18,5	24.685	18,9	632	0,4
20 - 49 Beschäftigte	22.724	17,4	25.805	19,8	3.081	2,4
50 - 99 Beschäftigte	12.102	9,3	14.092	10,8	1.990	1,5
100 - 249 Beschäftigte	8.690	6,7	9.748	7,5	1.058	0,8
250 - 499 Beschäftigte	9.010	6,9	8.527	6,5	-483	-0,4
500 - 999 Beschäftigte	3.526	2,7	4.197	3,2	671	0,5
1000 und mehr Beschäftigte	6.551	5,0	4.374	3,4	-2.177	-1,6
Insgesamt	130.305	100,0	130.406	100,0	101	0,0

1) Als Arbeitsstätte gilt jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der in der Regel mindestens eine Person erwerbstätig ist. Ausgenommen von der Arbeitsstättenerhebung sind nur land- und forstwirtschaftliche Arbeitsstätten, extraterritoriale Arbeitsstätten (z.B. Botschaften), private Haushalte mit Angestellten

Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 1991, 2001, ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 27a: Verteilung der Lehrlinge auf Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten, Arbeitsstättenerhebung 2001

Arbeitsstätte mit Anzahl an Beschäftigten	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	Sachgütererzeugung	Energie- u. Wasserversorgung	Bauwesen	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungswesen	Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	Öffentl. Verwaltung, SV	Unterr.-, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	Erbring. v. sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	Wirtschaftsabschnitte Gesamt
1	1	248	1	196	465	284	18	16	150	0	28	210	1.617
2 bis 4	4	2.189	1	1.961	4.038	1.740	209	61	836	24	541	2.553	14.157
5 bis 9	1	4.370	11	4.431	6.596	3.231	221	166	924	167	603	2.483	23.204
10 bis 19	4	4.603	53	5.578	8.304	3.649	226	202	691	215	199	961	24.685
20 bis 49	20	5.169	160	6.484	7.898	3.691	366	219	633	320	435	410	25.805
50 bis 99	20	3.076	225	3.839	3.959	1.228	264	164	291	265	567	194	14.092
100 bis 249	14	2.827	238	1.991	2.372	521	395	153	125	366	639	107	9.748
250 bis 499	58	4.156	106	1.117	1.223	325	371	125	111	390	329	216	8.527
500 bis 999	48	2.757	202	73	142	0	189	126	53	132	422	53	4.197
1.000 u. mehr	0	2.434	104	72	212	0	855	17	18	45	608	9	4.374
Gesamt	170	31.829	1.101	25.742	35.209	14.669	3.114	1.249	3.832	1.924	4.371	7.196	130.406
in %	0,1	24,4	0,8	19,7	27,0	11,2	2,4	1,0	2,9	1,5	3,4	5,5	100,0

Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzahlung 2001; ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 27b: Lehrlingsdichte nach Sparten, 2005

Lehrlingsanzahl pro Betrieb (=Lehrlingsdichte)	Anzahl der Lehrbetriebe	Verteilung der Lehrbetriebe in %
Gewerbe und Handwerk	21.772	99,9
1 Lehrling	9.894	45,4
2 Lehrlinge	5.356	24,6
3 Lehrlinge	2.461	11,3
4 Lehrlinge	1.357	6,2
5-9 Lehrlinge	1.951	9,0
10-19 Lehrlinge	584	2,7
20-49 Lehrlinge	139	0,6
50-99 Lehrlinge	28	0,1
100 und mehr Lehrlinge	2	0,0
Industrie	1.517	99,9
1 Lehrling	375	24,7
2 Lehrlinge	210	13,8
3 Lehrlinge	147	9,7
4 Lehrlinge	84	5,5
5-9 Lehrlinge	315	20,8
10-19 Lehrlinge	203	13,4
20-49 Lehrlinge	134	8,8
50-99 Lehrlinge	34	2,2
100 und mehr Lehrlinge	15	1,0
Handel	5.908	99,9
1 Lehrling	3.474	58,8
2 Lehrlinge	1.103	18,7
3 Lehrlinge	462	7,8
4 Lehrlinge	239	4,0
5-9 Lehrlinge	340	5,8
10-19 Lehrlinge	162	2,7
20-49 Lehrlinge	97	1,6
50-99 Lehrlinge	17	0,3
100 und mehr Lehrlinge	14	0,2
Bank und Versicherung	203	100,1
1 Lehrling	84	41,4
2 Lehrlinge	42	20,7
3 Lehrlinge	17	8,4
4 Lehrlinge	12	5,9
5-9 Lehrlinge	26	12,8
10-19 Lehrlinge	15	7,4
20-49 Lehrlinge	4	2,0
50-99 Lehrlinge	3	1,5
100 und mehr Lehrlinge	-	-

Fortsetzung Tabelle nächste Seite

Fortsetzung Tabelle

Lehrlingsanzahl pro Betrieb (=Lehrlingsdichte)	Anzahl der Lehrbetriebe	Verteilung der Lehrbetriebe in %
Transport und Verkehr	370	99,9
1 Lehrling	214	57,8
2 Lehrlinge	58	15,7
3 Lehrlinge	23	6,2
4 Lehrlinge	16	4,3
5-9 Lehrlinge	21	5,7
10-19 Lehrlinge	22	5,9
20-49 Lehrlinge	11	3,0
50-99 Lehrlinge	2	0,5
100 und mehr Lehrlinge	3	0,8
Tourismus und Freizeitwirtschaft	4.776	100,0
1 Lehrling	2.027	42,4
2 Lehrlinge	1.003	21,0
3 Lehrlinge	586	12,3
4 Lehrlinge	367	7,7
5-9 Lehrlinge	577	12,1
10-19 Lehrlinge	171	3,6
20-49 Lehrlinge	44	0,9
50-99 Lehrlinge	-	-
100 und mehr Lehrlinge	1	0,0
Information und Consulting	1.567	100,0
1 Lehrling	1.105	70,5
2 Lehrlinge	270	17,2
3 Lehrlinge	98	6,3
4 Lehrlinge	37	2,4
5-9 Lehrlinge	49	3,1
10-19 Lehrlinge	7	0,4
20-49 Lehrlinge	-	-
50-99 Lehrlinge	1	0,1
100 und mehr Lehrlinge	-	-
Nichtkammer^{*)}	2.292	100,0
1 Lehrling	1.377	60,1
2 Lehrlinge	464	20,2
3 Lehrlinge	172	7,5
4 Lehrlinge	66	2,9
5-9 Lehrlinge	117	5,1
10-19 Lehrlinge	47	2,1
20-49 Lehrlinge	33	1,4
50-99 Lehrlinge	11	0,5
100 und mehr Lehrlinge	5	0,2

Fortsetzung Tabelle nächste Seite

Fortsetzung Tabelle

Lehrlingsanzahl pro Betrieb (=Lehrlingsdichte)	Anzahl der Lehrbetriebe	Verteilung der Lehrbetriebe in %
Nichtkammer §§ 29 und 30**)	65	100,0
1 Lehrling	11	16,9
2 Lehrlinge	2	3,1
3 Lehrlinge	1	1,5
4 Lehrlinge	2	3,1
5-9 Lehrlinge	6	9,2
10-19 Lehrlinge	10	15,4
20-49 Lehrlinge	17	26,2
50-99 Lehrlinge	13	20,0
100 und mehr Lehrlinge	3	4,6
Alle Sparten	38.470	100,0
1 Lehrling	18.561	48,2
2 Lehrlinge	8.508	22,1
3 Lehrlinge	3.967	10,3
4 Lehrlinge	2.180	5,7
5-9 Lehrlinge	3.402	8,8
10-19 Lehrlinge	1.221	3,2
20-49 Lehrlinge	479	1,2
50-99 Lehrlinge	109	0,3
100 und mehr Lehrlinge	43	0,1

*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

***) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz, Fürsorgeerziehungsheime sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik, Sonderauswertung WKO Inhouse; eigene Berechnungen

Tabelle 28a: 35 häufigste Lehrverhältnisse in den *technisch-gewerblichen* Lehrberufen im Zeitvergleich

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
1	KraftfahrzeugmechanikerIn (inkl. 22 in AV)	9.098	Kraftfahrzeugtechnik	7.208
2	TischlerIn (inkl. 48 in AV)	8.167	Elektroinstallationstechnik ²⁾	5.361
3	ElektroinstallateurIn (inkl. 14 in AV)	7.945	Tischlerei	4.314
4	MaurerIn (inkl. 23 in AV)	4.836	Maschinenbautechnik ³⁾	4.193
5	Gas- u. WasserleitungsinstallateurIn u. Zentralheizungs- bauerIn	3.689	Maurer/in	3.001
6	MaschinenschlosserIn (inkl. 2 in AV)	3.440	Sanitär- und Klimatechniker/in - Gas- und Wasserinstal- lation & Sanitär- und Klimatechniker/in - Heizungsinstal- lation ⁴⁾	2.913
7	SchlosserIn (inkl. 6 in AV)	2.689	Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik ⁵⁾	2.888
8	MalerIn und AnstreicherIn (inkl. 5 in AV)	2.554	Maler/in und Anstreicher/in	2.527
9	Zimmerer/Zimmerin (inkl. 30 in AV)	2.009	Karosseriebautechnik ⁶⁾	1.661
10	WerkzeugmacherIn (inkl. 3 in AV)	1.218	Zimmerei	1.595
11	LandmaschinenmechanikerIn (inkl. 1 in AV)	1.208	Kraftfahrzeugelektriker/in & Kraftfahrzeugtechnik ⁴⁾	1.515
12	KarosserurIn (inkl. 4 in AV)	1.207	Sanitär- und Klimatechniker/in - Gas- und Wasserinstallation	1.433
13	Gas- und WasserleitungsinstallateurIn (inkl. 11 in AV)	1.128	Elektroinstallationstechnik mit Schwerpunkt Prozessleit- u. Bustechnik	1.180
14	BetriebsschlosserIn	1.019	Werkzeugbautechnik ⁷⁾	1.098
15	BetriebselektrikerIn (inkl. 2 in AV)	978	Mechatronik	927
16	KraftfahrzeugelektrikerIn u. Kfz-MechanikerIn	897	Landmaschinentechniker/in	919
17	WasserleitungsinstallateurIn und Zentralheizungsbaue- rIn	832	Zerspanungstechnik	885
18	SpenglerIn (inkl. 5 in AV)	744	Produktionstechniker/in	844
19	ZahntechnikerIn (inkl. 14 in AV)	670	Elektrobetriebstechnik	775
20	ElektromechanikerIn und MaschinenbedienerIn	656	Dachdecker/in & Spengler/in ⁴⁾	759
21	Radio- und FernsehmechanikerIn (inkl. 1 in AV)	586	Elektroanlagentechnik	754
22	Platten- u. FliesenlegerIn (inkl. 2 in AV)	579	Metalltechnik - Stahlbautechnik ⁸⁾	720
23	MechanikerIn (inkl. 1 in AV)	566	Spengler/in	614
24	DachdeckerIn und SpenglerIn	559	Platten- und Fliesenleger/in	609
25	Fernbaumeldemonteurln	557	Maschinenfertigungstechnik ⁹⁾	604
	<i>Fortsetzung nächste Seite</i>			

III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen

Fortsetzung Tabelle

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
26	HafnerIn (inkl. 5 in AV)	542	Zahntechniker/in	562
27	ElektromechanikerIn für Schwachstrom	535	Elektroenergietechnik	556
28	WerkzeugmaschinieurIn (inkl. 1 in AV)	524	Elektromaschinentechnik	499
29	ChemielaborantIn (inkl. 6 in AV)	504	Chemielabortechnik	498
30	TapeziererIn und BettwarenerzeugerIn (inkl. 6 in AV)	504	Fleischverarbeitung	453
31	NachrichtenelektronikerIn	482	Landschaftsgärtner/in (Garten- u Grünflächengestalter/in)	368
32	DamenkleidermacherIn	475	Hafner/in	356
33	StahlbauschlosserIn	454	Metalltechnik - Metallbautechnik	356
34	StarkstrommonteurIn	428	Elektrobetriebstechnik mit Schwerpunkt Prozessleittechnik	328
35	Lackierer (inkl. 3 in AV)	400	Rauchfangkehrer/in	326
	35 häufigste Lehrverhältnisse <u>Technisch-Gewerbliche</u> LB	62.679	35 häufigste Lehrverhältnisse <u>Technisch-Gewerbliche</u> LB	53.599
	Anteil an Lehrlingen insgesamt	49,1	Anteil an Lehrlingen insgesamt	43,8
	Lehrlinge insgesamt	127.754	Lehrlinge insgesamt	122.378

AV=Ausbildungsversuch; Erläuterungen sh. Tab. 23

Quelle: WKÖ; eigene Berechnungen

Tabelle 28b: Lehrverhältnisse im Berufsbereich „Büro und Handel“ im Zeitvergleich

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
1	Einzelhandelskaufmann/-frau (inkl. 20 in AV)	16.235	Einzelhandel gesamt*	14.267
2	Bürokaufmann/-frau (inkl. 29 in AV)	7.147	Bürokaufmann/-frau	6.206
3	Großhandelskaufmann/-frau (inkl. 6 in AV)	2.014	Großhandelskaufmann/-frau	1.478
4	Industriekaufmann/-frau (inkl. 3 in AV)	1.219	Verwaltungsassistent/in (ab 1997)	1.106
5	Speditionskaufmann/-frau (inkl. 9 in AV)	838	Pharmazeutisch-Kaufmännische Assistenz	986
6	BlumenbinderIn u. -händlerIn (inkl. 8 in AV)	820	Blumenbinder/in u. -händler/in (Florist/in)	790
7	DrogistIn (inkl. 2 in AV)	588	Industriekaufmann/-frau	673
8	Technische(r) Zeichner/-in (inkl. 6 in AV)	582	Speditionskaufmann/-frau	625
9	OptikerIn (inkl. 23 in AV)	511	Bankkaufmann/-frau (ab 1998)	567
10	Bauchtechnische(r) ZeichnerIn (inkl. 22 in AV)	494	Versicherungskaufmann/-frau	496
11	Versicherungskaufmann/-frau (inkl. 3 in AV)	273	Augenoptik	400
12	Pharmazeutisch-Kaufmännische AssistentIn (inkl. 9 in AV)	269	Technische(r) Zeichner/in	372
13	Fotokaufmann/-frau	257	Lagerlogistik (ab 2001)	322
14	BuchhändlerIn (inkl. 30 in AV)	201	Drogist	319
15	Einzelhandelskaufmann/-frau u. anderer Lehrberuf	128	Bauchtechnische(r) Zeichner/in	241
16	Bürokaufmann/-frau u. anderer Lehrberuf	105	Gartencenterkaufmann/-frau (ab 1998)	217
17	Bautechnische(r) ZeichnerIn und anderer Lehrberuf	62	Buch- u. Medienwirtschaft - Buch- u. Musikalienhandel (ab 2004) (inkl. Buchhändler und Musikalienhändler)	202
18	Industriekaufmann/-frau und anderer Lehrberuf	19	Rechtskanzleiassistent/in (ab 2004) (inkl. Kanzleiassistent - Notariat u. Kanzleiassistent - Rechtsanwaltskanzlei)	193
19	Fotokaufmann und anderer Lehrberuf	16	Vermessungstechniker/in (ab 1998)	163
20	Waffen- und MunitionshändlerIn	11	Technische(r) Zeichner/in u. anderer Lehrberuf	136
21	BlumenbinderIn u. -händlerIn und anderer Lehrberuf	9	Bürokaufmann/-frau u. anderer Lehrberuf	135
22	MusikalienhändlerIn	7	Buchhaltung (ab 2000)	116
23	BuchhändlerIn und Einzelhandelskaufmann/-frau	1	Fleischverkauf (ab 2000)	113
24	Großhandelskaufmann/-frau und LandschaftsgärtnerIn	1	Fotokaufmann/-frau	112
25			Einzelhandel und anderer Lehrberuf	107
26			Immobilienkaufmann/-frau (ab 1998)	94
27			Speditionslogistik (ab 2003)	81
28			Mobilitätsservice (ab 2003)	67
29			Personaldienstleistung	53
30			Einkäufer/in	30
	<i>Fortsetzung nächste Seite</i>			

III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen

Fortsetzung Tabelle

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
31			Bautechnische(r) Zeichner/in und anderer Lehrberuf	20
32			Buchhändler/in und Einzelhandel	17
33			Buch- u. Medienwirtschaft - Buch- u. Pressegroßhandel (ab 2004)	16
34			Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in (ab 2004)	14
35			Blumenbinder/in u. -händler/in (Florist/in) und anderer Lehrberuf	13
36			Waffen- und Munitionshändler/in	9
37			Fotokaufmann/-frau und anderer Lehrberuf	8
38			Buch- u. Medienwirtschaft - Verlag (ab 2004)	8
39			Großhandelskaufmann/-frau und anderer Lehrberuf	7
40			Speditionskaufmann/-frau und Speditionslogistik	7
41			Speditionslogistik und anderer Lehrberuf	6
42			Industriekaufmann/-frau und anderer Lehrberuf	4
43			Drogist/in und anderer Lehrberuf	3
44			Gartencenterkaufmann/-frau und Bürokaufmann/-frau	2
45			Lagerlogistik und Einzelhandel - Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	1
46			Versicherungskaufmann/-frau und Einzelhandel	1
47			Buchhaltung und Bürokaufmann/-frau	1
48			Verwaltungsassistent/in und Buchhaltung	1
	Lehrverhältnisse <u>Kaufmänn.-Administrative</u> Lehrberufe	31.807	Lehrverhältnisse <u>Kaufmänn.-Administrative</u> Lehrberufe	30.805
	Anteil an Lehrlingen insgesamt	24,9	Anteil an Lehrlingen insgesamt	25,2
	Lehrlinge insgesamt	127.754	Lehrlinge insgesamt	122.378

* Einzelhandel (3.913) und Einzelhandel in verschiedenen Schwerpunkten: Baustoffhandel (428), Einrichtungsberatung (661), Eisen- und Hartwaren (180), Elektro- u. Elektronikberatung (532), Fleischfachhandel (391), Kfz und Ersatzteile (294), Lebensmittelhandel (4.948), Parfümerie (24), Schuhe (414) , Sportartikel (793), Textilhandel (1.698)

AV=Ausbildungsversuch

Quelle: WKÖ; eigene Berechnungen

Tabelle 28c: Lehrverhältnisse im Berufsbereich *Tourismus, Nahrungsmittelerzeugung und Persönliche Dienstleistungen* im Zeitvergleich

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
1	FriseurIn u. PerückenmacherIn (inkl. 16 in AV)	6.476	Friseur/in u. Perückenmacher/in (Stylist/in)	5.844
2	Koch/Köchin (inkl. 7 in AV)	3.940	Koch/Köchin	5.328
3	KellnerIn und Koch/Köchin	3.599	Restaurantfachmann/-frau	3.329
4	KellnerIn(inkl. 3 in AV)	2.194	Koch/Köchin u. Restaurantfachmann/-frau	2.421
5	BäckerIn (inkl. 3 in AV)	1.338	Hotel- u. Gastgewerbeassistent/in	1.488
6	Hotel- und GastgewerbeassistentIn (inkl. 15 in AV)	1.323	Bäcker/in	1.119
7	KonditorIn (ZuckerbäckerIn) (inkl. 8 in AV)	1.291	Gastronomiefachmann/-frau (ab 2005)	1.108
8	FleischerIn (inkl. 6 in AV)	650	Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	889
9	ReisebüroassistentIn (inkl. 28 in AV)	364	Systemgastronomiefachmann/-frau (ab 1998)	586
10	BäckerIn u. KonditorIn (ZuckerbäckerIn)	310	Fußpfleger/in u. Kosmetiker/in	478
11	FußpflegerIn u. SchönheitspflegerIn (KosmetikerIn)	293	Fleischverarbeitung	453
12	MasseurIn	156	Reisebüroassistent/in	336
13	SchönheitspflegerIn	115	Bäcker/in u. Konditor/in	228
14	FußpflegerIn	69	Fitnessbetreuung	168
15	BrauerIn und MälzerIn (inkl. 11 in AV)	52	Masseur/in	161
16	FußpflegerIn und MasseurIn	44	Molkereifachmann/-frau	104
17	Molkereifachmann/-frau (inkl. 1 i AV)	38	Kosmetiker/in	95
18	Hotel- und GastgewerbeassistentIn und KellnerIn	34	Fußpfleger/in	93
19	FriseurIn und FußpflegerIn	21	Tierpfleger/in	59
20	MolkerIn und KäserIn (inkl. 1 in AV)	18	Masseur/in und anderer Lehrberuf	53
21	FriseurIn und SchönheitspflegerIn	17	Hotel- u. Gastgewerbeass. u. Restaurantfachmann/frau	35
22	GetreidemüllerIn	15	Friseur/in u. Perückenmacher/in (Stylist/in) u. a. Lehrberuf	34
23	Koch/Köchin und KonditorIn (Zuckerbäcker/-in)	14	Restaur.fachmann/-frau und Hotel- u. Gastgewerbeass.	22
24	Restaurantfachmann/-frau	10	Koch/Köchin und anderer Lehrberuf	20
25	Hotel- und GastgewerbeassistentIn und Koch/Köchin	7	Brauer/in und Mälzer/in	12
26	Koch/Köchin u. Restaurantfachmann/-frau	6	Getreidemüller/in	11
27	MasseurIn und SchönheitspflegerIn (Kosmetiker/-in)	5	Bäcker/in und Einzelhandel	11
28	DestillateurIn	5	Konditor/in (Zuckerbäcker/in) und anderer Lehrberuf	9
29	BäckerIn und Einzelhandelskaufmann/-frau	5	Obst- und Gemüsekonservierer/in und anderer Lehrberuf	6
30	KellnerIn und KonditorIn	4	Bonbon- und Konfektmacher/in	5
	<i>Fortsetzung nächste Seite</i>			

III. Ausbildung nach Berufen, Betriebsgröße und Branchen

Fortsetzung Tabelle

Rang	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	1994	Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2005
31	FleischerIn und Koch/Köchin	3	Destillateur/in	4
32	TierpflegerIn	2	Hotel- u. Gastgewerbeassistent/in u. Koch/Köchin	2
33	Bonbon- und KonfektmacherIn	1	Fleischverarbeitung und Fleischverkauf	2
34	Obst- und GemüsekonserviererIn	1	Kosmetiker/in und anderer Lehrberuf	2
35			Obst- und Gemüsekonservierer/in	2
36			Restaurantfachmann/-frau und EH - Lebensmittelhandel	1
37			Lebzelter/in und Wachszieher/in	1
38			Fitnessbetreuung und Bürokaufmann/-frau	1
39			Systemgastron.fachmann/-frau u. EH - Lebensmittelhandel	1
	<u>Lehrverhältn. LB Tourismus, Nahrungsm. u. Persönl. DL</u>	22.420	<u>Lehrverhältn. LB Tourismus, Nahrungsm. u. persönl. DL</u>	24.521
	Anteil an Lehrlingen insgesamt	17,5	Anteil an Lehrlingen insgesamt	20,0
	Lehrlinge insgesamt	127.754	Lehrlinge insgesamt	122.378

AV=Ausbildungsversuch

Quelle: WKÖ; eigene Berechnungen

Tabelle 28d: Lehrverhältnisse in Informations- und Kommunikationstechnikerberufen, 2003 - 2005

Einfachlehrberuf oder Doppellehre	2003	2004	2005
EDV-Techniker/in (ab 1998)	1.361	1.229	1.115
Elektronik (inkl. Elektromechaniker/in Schachstrom)	516	436	443
Medienfachmann/-frau - Mediendesign	396	335	299
Kommunikationstechniker/in - EDV u. Telekommunikation (ab 1997)	377	274	275
EDV-Kaufmann/-frau (ab 1998)	292	265	253
Kommunikationstechniker/in - Nachrichtenelektronik	131	156	167
Kommunikationstechniker/in - Audio- u. Videoelektronik	219	178	151
Informatik (ab 1999)	240	195	130
Medienfachmann/-frau - Medientechnik	89	92	91
EDV-Systemtechnik (ab 2003) inkl. Kommunikationstechniker/in - Bürokommunikation	46	37	40
Informations- u. Telekommunikationssysteme-Kaufmann/-frau (IT-Kaufmann) (ab 1999)	26	13	21
EDV-Techniker/in u. Informatik	18	18	17
EDV-Kaufmann/-frau und EDV-Techniker/in	30	24	16
Informations- u. Telekommunikationssysteme-Elektronik (IT-Elektronik) (ab 1999)	34	30	14
EDV-Techniker/in und anderer Lehrberuf	5	5	9
Medienfachmann/-frau - Mediendesign u. anderer Lehrberuf	15	17	9
Kommunikationstechniker/in - Audio- und Videoelektronik und anderer Lehrberuf	1	10	7
Informatik u. Information- und Telekommunikationssysteme-Elektronik	-	-	1
Kommunikationstechniker/in - Bürokommunikation u. EDV-Techniker/in	-	1	1
Medienfachmann/-frau - Medientechnik u. anderer Lehrberuf	-	-	1
Kommunikationstechniker/in - EDV und Telekommunikation u. Einzelhandel - Elektro-Elektronikberatung	-	1	1
gesamt	3.796	3.316	3.061

Quelle: WKÖ; eigene Berechnungen

IV. Lehrabsolventen und Lehrlinge in der Erwerbsbevölkerung**Tabelle 29a: Verteilung der Erwerbspersonen mit Lehrabschluss nach Wirtschaftsabschnitten, 1991 und 2001, in Spaltenprozenten**

ÖNACE-Wirtschaftsabschnitt	1991	2001	Wandel in %-P.	Wandel abs.
Land- u. Forstwirtschaft	4,8	3,7	-1,1	-13.363
Land- und Forstwirtschaft	4,8	3,7	-1,1	-13.288
Fischerei und Fischzucht	0,0	0,0	0,0	-75
Sachgütererzeugung, Bauwesen u.a.	41,0	37,1	-3,9	-26.102
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,5	0,3	-0,2	-1.518
Sachgütererzeugung	28,8	24,1	-4,7	-49.411
Energie- und Wasserversorgung	1,5	1,3	-0,2	-2.769
Bauwesen	10,2	11,4	1,2	27.596
Dienstleistungen	54,2	59,1	4,9	124.568
Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	19,6	21,0	1,4	39.326
Beherbergungs- u. Gaststättenwesen	5,8	6,0	0,2	7.806
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	8,8	8,6	-0,2	5.558
Kredit- u. Versicherungswesen	2,0	2,0	0,0	2.008
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	2,9	5,7	2,8	46.409
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	7,3	6,1	-1,2	-13.241
Unterrichtswesen	1,1	1,7	0,6	10.814
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	2,9	3,7	0,8	14.524
Erbringung von sonstigen öffentlichen u. privaten Dienstleistungen	3,7	4,3	0,6	12.665
Private Haushalte	0,2	0,1	-0,1	-1.077
Exterritoriale Organisationen	0,0	0,0	0,0	-224
Erstmals Arbeit suchend	0,0	0,1	0,1	2.073
Nicht-Erwerbsperson	0,0	0,0	0,0	0
Lehrabsolventen gesamt %	100,0	100,0	0,0	87.176
Lehrabsolventen abs.	1,492.685	1,579.861	0,0	87.176
Erwerbspers. (LUK*) gesamt	3,684.282	3,860.735	0,0	176.453

*) Basis: Erwerbspersonen nach dem Lebensunterhaltskonzept, d.h. ohne geringfügig Erwerbstätige

Quelle: Statistik Austria, VZ 1991, 2001; eigene Berechnungen

Tabelle 29b: Fachkräftereproduktion nach Wirtschaftsabschnitten, 2001, in %

ÖNACE-Wirtschaftsabschnitt	Erwerbs- personen	Lehrab- solventen	Lehrlinge	Lehrlinge in % der Lehrab- solventen	Lehrlinge in % der Erwerbs- personen
Land- und Forstwirtschaft	153.636	58.881	1.460	2,5	1,0
Bauwesen	314.071	181.668	23.056	12,7	7,3
Sachgütererzeugung	746.935	383.776	28.459	7,4	3,8
Energie- u. Wasserversorgung	34.260	20.243	998	4,9	2,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	9.564	5.463	150	2,7	1,6
Sachgütererzeugung, Bau- wesen u.a.	1,104.830	591.150	52.663	8,9	4,8
Beherbergungs- und Gaststät- tenwesen	252.992	97.681	11.667	11,9	4,6
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	188.303	70.429	6.958	9,9	3,7
Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	666.976	341.156	30.773	9,0	4,6
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	330.680	60.558	3.454	5,7	1,0
Unterrichtswesen	244.731	27.698	1.536	5,5	0,6
Realitätenwesen, Unterneh- mensdienstleistungen	357.192	93.631	4.250	4,5	1,2
Kredit- u Versicherungswesen	136.132	33.310	1.343	4,0	1,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	265.316	137.692	2.990	2,2	1,1
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	250.277	96.367	2.075	2,2	0,8
Exterritoriale Organisationen	3.158	456	7	1,5	0,2
Private Haushalte	6.037	1.790	11	0,6	0,2
Dienstleistungen	2,701.794	960.768	65.064	6,8	2,4
gesamt	3,960.260	1,610.799	119.187	7,4	3,0

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001, ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 29c: Lehrlinge, Erwerbspersonen, Lehraabsolventen und Ausbildungsquoten nach Wirtschaftsunterabschnitten, 2001

ÖNACE- Wirtschaftsunterabschnitt	Lehrlinge	Erwerbs- personen	Lehraabsol- venten	Ausbild.- quote I ¹⁾	Ausbild.- quote II ²⁾
Landwirtschaft, Jagd	1.389	139.194	53.189	1,0	2,6
Forstwirtschaft	70	14.305	5.637	0,5	1,2
Fischerei und Fischzucht	1	137	55	0,7	1,8
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	11	524	298	2,1	3,7
Erdöl- und Erdgasbergbau	33	1.454	878	2,3	3,8
Erzbergbau	17	245	167	6,9	10,2
Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	89	7.341	4.120	1,2	2,2
H. v. Nahrungs- u. Genussmit- teln u. Getränken	3.609	89.869	45.826	4,0	7,9
Tabakverarbeitung	3	923	449	0,3	0,7
H. v. Textilien u. Textilwaren (ohne Bekleidung)	445	26.327	8.512	1,7	5,2
H. v. Bekleidung	383	14.903	5.445	2,6	7,0
Ledererzeugung und - verarbeitung	222	7.042	2.693	3,2	8,2
Be- u. Verarb. v. Holz (ohne H. v. Möbeln)	2.070	42.467	23.565	4,9	8,8
H. u. Verarbeitung v. Papier und Pappe	440	19.053	11.088	2,3	4,0
Verlagswesen, Druckerei, Ver- vielfältigung	725	35.587	16.419	2,0	4,4
Kokerei, Mineralölverarbeitung	23	3.558	1.925	0,6	1,2
H. v. Chemikalien u. chem. Erzeugnissen	505	32.856	15.877	1,5	3,2
H. v. Gummi- und Kunststoff- waren	806	33.480	16.626	2,4	4,8
H. u. Bearb. v. Glas, H. v. Wa- ren	857	42.402	23.038	2,0	3,7
a. Steinen u. Erden					
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.096	40.245	23.284	2,7	4,7
H. v. Metallerzeugnissen	4.205	78.921	43.766	5,3	9,6
Maschinenbau	4.313	88.825	50.231	4,9	8,6
H. v. Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräte	29	1.609	536	1,8	5,4
H. v. Geräten d. Elektrizi- tätserz.,-verteilung	977	34.661	15.896	2,8	6,1
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	615	34.340	13.304	1,8	4,6
Medizin-, Mess- u. Regelungstechnik; Optik	1.067	21.772	9.897	4,9	10,8
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.055	31.985	18.885	3,3	5,6
Sonstiger Fahrzeugbau	192	6.290	3.449	3,1	5,6

Fortsetzung Tab. nächste Seite

IV. Lehrabsolventen und Lehrlinge in der Erwerbsbevölkerung

Fortsetzung Tabelle

ÖNACE- Wirtschaftsunterabschnitt	Lehrlinge	Erwerbs- personen	Lehrabsol- venten	Ausbild.- quote I ¹⁾	Ausbild.- quote II ²⁾
H. v. sonstigen Erzeugnissen	4.815	58.579	32.518	8,2	14,8
Rückgewinnung (Recycling)	7	1.241	547	0,6	1,3
Energieversorgung	955	30.719	18.100	3,1	5,3
Wasserversorgung	43	3.541	2.143	1,2	2,0
Bauwesen	23.056	314.071	181.668	7,3	12,7
Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen	9.408	98.594	59.555	9,5	15,8
Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz)	5.089	213.497	97.201	2,4	5,2
EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	16.276	354.885	184.400	4,6	8,8
Beherbergungs- u. Gaststätten- wesen	11.667	252.992	97.681	4,6	11,9
Landverkehr; Transp. in Rohrfernleitungen	1.475	143.697	86.900	1,0	1,7
Schifffahrt	7	975	488	0,7	1,4
Flugverkehr	48	9.610	1.675	0,5	2,9
Hilfs- u. Nebentät. f. d. Verkehr; Reisebüros	1.109	46.624	18.397	2,4	6,0
Nachrichtenübermittlung	351	64.410	30.232	0,5	1,2
Kreditwesen	738	88.823	15.445	0,8	4,8
Versicherungswesen	435	34.161	13.182	1,3	3,3
Mit dem Kredit- u. Versiche- rungsw. verbund. Tätigkeiten	170	13.148	4.683	1,3	3,6
Realitätenwesen	467	49.920	16.072	0,9	2,9
Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	114	8.852	3.691	1,3	3,1
Datenverarbeitung und -banken	658	46.489	8.665	1,4	7,6
Forschung und Entwicklung	82	8.777	1.262	0,9	6,5
Erbring. v. unternehmens- bezogenen Dienstleistungen	2.929	243.154	63.941	1,2	4,6
Öffentl. Verw., Sozialversich.	2.075	250.277	96.367	0,8	2,2
Unterrichtswesen	1.536	244.731	27.698	0,6	5,5
Gesundh., Vet.- u. Sozialwesen	3.454	330.680	60.558	1,0	5,7
Abwasser- u. Abfallbeseit. u. sonst. Entsorgung	133	19.586	11.056	0,7	1,2
Interessenvertretungen, Vereine	337	39.238	8.335	0,9	4,0
Kultur, Sport und Unterhaltung	423	68.012	18.385	0,6	2,3
Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6.065	61.467	32.653	9,9	18,6
Private Haushalte	11	6.037	1.790	0,2	0,6
Exterritoriale Organisationen	7	3.158	456	0,2	1,5
Insgesamt	119.187	3.960.260	1.610.799	3,0	7,4

¹⁾ Lehrlinge in % der Erwerbspersonen; ²⁾ Lehrlinge in % der Lehrabsolventen;

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001, ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 29d: Lehrlingsquoten nach Sparten und Betriebsgröße, Dezember 2004

Sparte	Beschäftigten- größenklasse	Anzahl der Unternehmen mit Beschäf- tigten	Davon Unter- nehmen mit Lehrlingen	Anteil Lehr- betriebe an Unter- nehmen	Anteil Lehr- betriebe an Lehrbetrieben	Anzahl der Lehrlinge	Ø Lehrlings- zahl pro Lehrbetrieb	Anzahl der unselb- ständig Be- schäftigten	Anteil der Lehrlinge an den Beschäf- tigten in %
Gewerbe und Handwerk	Summe	49.249	18.743	38,1	59,1	51.240	2,7	526.742	9,7
	1-9	38.400	11.598	30,2	66,1	17.500	1,5	127.657	13,7
	10-49	9.416	6.171	65,5	56,9	21.624	3,5	181.715	11,9
	50-249	1.256	858	68,3	33,3	8.074	9,4	118.536	6,8
	250+	177	116	65,5	15,2	4.042	34,8	98.834	4,1
Industrie	Summe	4.035	1.346	33,4	4,2	14.986	11,1	434.533	3,4
	1-9	1.512	76	5,0	0,4	98	1,3	5.055	1,9
	10-49	1.128	299	26,5	2,8	777	2,6	28.324	2,7
	50-249	993	616	62,0	23,9	3.664	5,9	118.928	3,1
	250+	402	355	88,3	46,5	10.447	29,4	282.226	3,7
Handel	Summe	36.671	5.477	14,9	17,3	23.885	4,4	437.111	5,5
	1-9	30.693	2.751	9,0	15,7	3.708	1,3	84.405	4,4
	10-49	4.976	2.055	41,3	18,9	5.633	2,7	97.902	5,8
	50-249	833	520	62,4	20,2	4.238	8,2	82.069	5,2
	250+	169	151	89,3	19,8	10.306	68,3	172.735	6,0
Bank und Versicherung	Summe	978	139	14,2	0,4	952	6,8	102.947	0,9
	1-9	251	8	3,2	0,0	8	1,0	1.325	0,6
	10-49	458	44	9,6	0,4	59	1,3	10.683	0,5
	50-249	209	48	23,0	1,9	98	2,0	20.076	0,5
	250+	60	39	65,0	5,1	787	20,2	70.683	1,1

Fortsetzung Tabelle nächste Seite

IV. Lehrabsolventen und Lehrlinge in der Erwerbsbevölkerung

Fortsetzung Tabelle

Sparte	Beschäftigten- größenklasse	Anzahl der Unternehmen mit Beschäf- tigten	Davon Unter- nehmen mit Lehrlingen	Anteil Lehr- betriebe an Unter- nehmen	Anteil Lehr- betriebe an Lehrbetrieben	Anzahl der Lehrlinge	Ø Lehrlings- zahl pro Lehrbetrieb	Anzahl der unselb- ständig Be- schäftigten	Anteil der Lehrlinge an den Beschäf- tigten in %
Transport und Verkehr	Summe	9.686	418	4,3	1,3	2.840	6,8	212.446	1,3
	1-9	7.410	119	1,6	0,7	144	1,2	23.530	0,6
	10-49	1.896	167	8,8	1,5	359	2,1	37.308	1,0
	50-249	323	95	29,4	3,7	353	3,7	31.311	1,1
	250+	57	37	64,9	4,8	1.984	53,6	120.297	1,6
Tourismus und Freizeitwirtschaft	Summe	31.069	4.183	13,5	13,2	13.093	3,1	227.618	5,8
	1-9	26.565	2.163	8,1	12,3	3.475	1,6	75.533	4,6
	10-49	3.965	1.674	42,2	15,4	5.646	3,4	74.112	7,6
	50-249	479	302	63,0	11,7	2.678	8,9	45.802	5,8
	250+	60	44	73,3	5,8	1.294	29,4	32.171	4,0
Information und Consulting	Summe	15.456	1.424	9,2	4,5	2.917	2,0	153.082	1,9
	1-9	12.948	826	6,4	4,7	1.038	1,3	34.200	3,0
	10-49	2.089	442	21,2	4,1	882	2,0	41.238	2,1
	50-249	372	134	36,0	5,2	674	5,0	35.810	1,9
	250+	47	22	46,8	2,9	323	14,7	41.834	0,8
Insgesamt	Summe	147.144	31.730	21,6	100,0	109.913	3,5	2.094.479	5,2
	1-9	117.779	17.541	14,9	100,0	25.971	1,5	351.705	7,4
	10-49	23.928	10.852	45,4	100,0	34.980	3,2	471.532	4,4
	50-249	4.465	2.573	57,6	100,0	19.779	7,7	452.532	4,4
	250+	972	764	78,6	100,0	29.183	38,2	818.780	3,6

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsquoten – Anteil der Lehrlinge an den unselbständig Beschäftigten, Oktober 2005 (Datenquelle: WKÖ Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik); eigene Berechnungen

**Tabelle 30a: Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.)
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	Akademie	Hochschule	Gesamt	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	In 1.000
20 - 24	16,5	45,5	13,5	6,8	14,6	0,7	1,1	1,3	100,0	373,8
25 - 29	16,1	42,2	12,5	5,5	11,8	1,1	2,7	8,1	100,0	476,9
30 - 34	17,5	40,6	13,8	5,5	9,4	1,0	2,3	9,8	100,0	603,9
35 - 39	18,9	41,9	14,1	5,1	7,2	0,8	2,8	9,3	100,0	633,7
40 - 44	21,0	41,2	14,6	4,5	5,7	0,6	3,6	8,9	100,0	559,1
45 - 49	25,4	40,9	13,3	3,8	4,2	0,4	3,9	8,2	100,0	454,5
50 - 54	27,3	43,7	11,7	3,4	3,9	0,4	2,5	7,1	100,0	405,6
55 - 59	24,4	41,9	11,2	4,5	5,5	0,6	1,4	10,7	100,0	204,1
60 - 64	25,4	29,6	11,8	5,3	6,1	0,5	1,1	20,4	100,0	44,3
20 - 64	20,5	41,9	13,3	4,9	7,8	0,7	2,7	8,2	100,0	3.756,0

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

Tabelle 30b: Männliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	Akademie	Hochschule	Gesamt	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	In 1.000
20 - 24	15,2	56,6	8,3	5,7	12,7	0,3	0,2	1,0	100,0	197,6
25 - 29	14,2	52,8	7,8	5,1	11,1	0,7	0,8	7,5	100,0	247,5
30 - 34	14,7	51,0	8,2	4,9	9,6	0,8	0,8	10,0	100,0	326,9
35 - 39	15,3	52,5	8,2	4,7	7,9	0,6	1,0	9,8	100,0	349,7
40 - 44	16,0	52,7	8,3	4,2	6,9	0,5	1,5	9,8	100,0	306,6
45 - 49	19,4	51,8	7,6	3,8	5,4	0,4	2,1	9,5	100,0	249,4
50 - 54	21,0	53,1	6,8	3,4	4,8	0,3	1,7	8,8	100,0	228,0
55 - 59	19,8	49,4	7,6	4,3	5,9	0,4	1,0	11,7	100,0	143,5
60 - 64	18,8	34,1	8,0	5,6	7,1	0,4	0,8	25,1	100,0	30,4
20 - 64	16,6	52,2	7,9	4,5	8,1	0,5	1,2	8,9	100,0	2.079,5

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

Tabelle 30c: Weibliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	Akademie	Hochschule	Gesamt	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	In 1.000
20 - 24	18,0	33,1	19,3	8,0	16,8	1,2	2,0	1,6	100,0	176,1
25 - 29	18,1	30,7	17,7	6,0	12,5	1,5	4,8	8,8	100,0	229,4
30 - 34	20,9	28,4	20,4	6,3	9,0	1,3	4,1	9,7	100,0	277,0
35 - 39	23,4	28,8	21,3	5,6	6,3	1,0	5,0	8,6	100,0	284,0
40 - 44	27,0	27,2	22,3	4,8	4,1	0,7	6,0	7,8	100,0	252,6
45 - 49	32,6	27,7	20,3	3,8	2,6	0,4	6,1	6,6	100,0	205,2
50 - 54	35,4	31,5	18,0	3,4	2,8	0,6	3,6	4,8	100,0	177,5
55 - 59	35,3	24,1	19,6	5,1	4,5	0,9	2,3	8,3	100,0	60,7
60 - 64	39,6	19,7	20,0	4,5	3,7	0,8	1,6	10,1	100,0	14,0
20 - 64	52,2	29,1	20,0	5,4	7,5	0,9	4,5	7,3	100,0	1.676,5

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

Tabelle 30d: Erwerbsquoten und formaler Bildungsstand der 20- bis 24-jährigen Wohn- und Erwerbsbevölkerung, 2001

Geschlecht	Pflichtschule	Lehre	BMS	BHS*	AHS	Uni, FH, Akad.	gesamt
Erwerbspersonen							
Männer	29.972	111.895	16.388	25.721	11.271	2.369	197.616
Frauen	31.672	58.321	33.993	31.761	14.049	6.346	176.142
gesamt	61.644	170.216	50.381	57.482	25.320	8.715	373.758
Wohnbevölkerung							
Männer	38.192	113.457	17.314	33.305	35.289	2.614	240.171
Frauen	44.177	60.803	36.063	40.830	43.932	6.801	232.606
gesamt	82.369	174.260	53.377	74.135	79.221	9.415	472.777
Erwerbsquote							
Männer	78,5	98,6	94,7	77,2	31,9	90,6	82,3
Frauen	71,7	95,9	94,3	77,8	32,0	93,3	75,7
gesamt	74,8	97,7	94,4	77,5	32,0	92,6	79,1
Erwerbspersonen in %							
Männer	15,2	56,6	8,3	13,0	5,7	1,2	100,0
Frauen	18,0	33,1	19,3	18,0	8,0	3,6	100,0
gesamt	16,5	45,5	13,5	15,4	6,8	2,3	100,0
Wohnbevölkerung in %							
Männer	15,9	47,2	7,2	13,9	14,7	1,1	100,0
Frauen	19,0	26,1	15,5	17,6	18,9	2,9	100,0
gesamt	17,4	36,9	11,3	15,7	16,8	2,0	100,0

*) inkl. Kolleg, Abiturientenlehrgang

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

Tabelle 31: Formale Qualifikationsstruktur der Erwerbspersonen, 1981 - 2001

Höchste abgeschlossene Ausbildung	1981 %	1991 %	2001 %
Universität, Hochschule	3,9	5,4	7,8
Akademie	0,8	1,8	2,5
Berufsbildende Höhere Schule	4,0	5,6	8,2
Allgemeinbildende Höhere Schule	3,4	4,3	4,8
Berufsbildende Mittlere Schule	11,8	13,0	13,1
Lehrlingsausbildung	35,5	40,5	40,5
Pflichtschule	40,6	29,4	23,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0
In Absolutzahlen	3,411.521	3,684.282	3,986.761

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen

Tabelle 32: Erwerbspersonen mit Lehrabschluss nach Berufsgruppen, 2001

Berufshauptgruppe (Berufsgruppe)	absolut	%
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft; Angehörige gesetzgebender Körperschaften	132.284	8,2
Geschäftsleiter u. Geschäftsbereichsleiter in großen Unternehmen	66.364	4,1
Leiter kleiner Unternehmen	65.016	4,0
Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete	904	0,1
Sonstige Wissenschaftler u. verwandte Berufe	2.448	0,2
Techniker u. gleichrangige nichttechnische Fachkräfte	222.906	13,8
Sonstige Fachkräfte (mittlerer Qualifikationsebene)	144.708	9,0
Technische Fachkräfte	65.535	4,1
Biowissenschaftliche u. Gesundheitsfachkräfte	7.231	0,4
Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	5.432	0,3
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	188.701	11,7
Büroangestellte ohne Kundenkontakt	154.647	9,6
Büroangestellte mit Kundenkontakt	34.054	2,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	255.492	15,8
Personenbezogene Dienstleistungsberufe u. Sicherheitsberufe	148.424	9,2
Modelle, Verkäufer und Vorführer	107.068	6,6
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	57.292	3,6
Handwerks- und verwandte Berufe	394.665	24,5
Metallarbeiter, Mechaniker u. verw. Berufe	164.484	10,2
Mineralgewinnungs- und Bauberufe	148.434	9,2
Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe	65.304	4,0
Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker u.ä.	16.443	1,0
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	165.063	10,2
Fahrzeugführer u. Bediener mobiler Anlagen	102.281	6,3
Maschinenbediener und Montierer	34.992	2,2
Bediener stationärer u. verwandter Anlagen	27.790	1,7
Hilfsarbeitskräfte	171.636	10,6
Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte	88.990	5,5
Hilfsarbeiter in Bergbau, Baugewerbe, verarb. Gewerbe, Transportwesen	78.797	4,9
Landwirtschafts-, Fischerei- u. verwandte Hilfsarbeiter	3.849	0,2
Soldaten	20.289	1,3
Erstmals Arbeit suchend	2.073	0,1
Gesamt	1,612.872	100,0

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001, ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 33: Anteil der Lehrabsolventen an den Erwerbspersonen nach Wirtschaftsunterabschnitten, 2001

ÖNACE-Wirtschaftsunterabschnitt	Lehrabsolventen	Erwerbspersonen	Anteil Lehrabsolventen
Landwirtschaft, Jagd	53.189	139.194	38,2
Forstwirtschaft	5.637	14.305	39,4
Fischerei und Fischzucht	55	137	40,1
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	298	524	56,9
Erdöl- und Erdgasbergbau	878	1.454	60,4
Erzbergbau	167	245	68,2
Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	4.120	7.341	56,1
H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln u. Getränken	45.826	89.869	51,0
Tabakverarbeitung	449	923	48,6
H. v. Textilien u. Textilwaren (ohne Bekleidung)	8.512	26.327	32,3
H. v. Bekleidung	5.445	14.903	36,5
Ledererzeugung und -verarbeitung	2.693	7.042	38,2
Be- u. Verarbeitung v. Holz (ohne H. v. Möbeln)	23.565	42.467	55,5
H. u. Verarbeitung v. Papier und Pappe	11.088	19.053	58,2
Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung	16.419	35.587	46,1
Kokerei, Mineralölverarbeitung	1.925	3.558	54,1
H. v. Chemikalien u. chem. Erzeugnissen	15.877	32.856	48,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	16.626	33.480	49,7
H. u. Bearb. v. Glas, H. v. W. a. Steinen u. Erden	23.038	42.402	54,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	23.284	40.245	57,9
H. v. Metallerzeugnissen	43.766	78.921	55,5
Maschinenbau	50.231	88.825	56,6
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte	536	1.609	33,3
H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., u. -verteilung	15.896	34.661	45,9
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	13.304	34.340	38,7
Medizin-, Mess- u. Regelungstechnik; Optik	9.897	21.772	45,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18.885	31.985	59,0
Sonstiger Fahrzeugbau	3.449	6.290	54,8
H. v. sonstigen Erzeugnissen	32.518	58.579	55,5
Rückgewinnung (Recycling)	547	1.241	44,1
Energieversorgung	18.100	30.719	58,9
Wasserversorgung	2.143	3.541	60,5
Bauwesen	181.668	314.071	57,8
Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen	59.555	98.594	60,4
Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz)	97.201	213.497	45,5
EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	184.400	354.885	52,0
Beherbergungs- u. Gaststättenwesen	97.681	252.992	38,6
Landverkehr; Transporte in Rohrfernleitungen	86.900	143.697	60,5
Schifffahrt	488	975	50,1
Flugverkehr	1.675	9.610	17,4

Fortsetzung Tab. nächste Seite

Fortsetzung Tabelle

Wirtschaftsabschnitt	Lehraabsolventen	Erwerbspersonen	Anteil Lehraabsolventen
Hilfs- u. Nebentätigkeiten f. d. Verkehr; Reisebüros	18.397	46.624	39,5
Nachrichtenübermittlung	30.232	64.410	46,9
Kreditwesen	15.445	88.823	17,4
Versicherungswesen	13.182	34.161	38,6
Mit dem Kredit- u. Versicherungswesen verbundene Tätigkeit	4.683	13.148	35,6
Realitätenwesen	16.072	49.920	32,2
Vermietung beweglicher Sachen o. Bedienungspersonal	3.691	8.852	41,7
Datenverarbeitung und -banken	8.665	46.489	18,6
Forschung und Entwicklung	1.262	8.777	14,4
Erbring. v. unternehmensbezogenen Dienstleistungen	63.941	243.154	26,3
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	96.367	250.277	38,5
Unterrichtswesen	27.698	244.731	11,3
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	60.558	330.680	18,3
Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorg.	11.056	19.586	56,4
Interessenvertretungen, Vereine	8.335	39.238	21,2
Kultur, Sport und Unterhaltung	18.385	68.012	27,0
Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	32.653	61.467	53,1
Private Haushalte	1.790	6.037	29,7
Exterritoriale Organisationen	456	3.158	14,4
Insgesamt	1,612.872	3,960.260	40,7

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001, ISIS-Datenbankabfrage; eigene Berechnungen

Tabelle 34: Berufsgruppenspezifische Verteilung der Erwerbspersonen nach formaler Bildung, 2001, Zeilenprozente

Berufshauptgruppen ISCO-88(COM) (Auswahl)	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg etc.	Aka- demien	Uni, FH	gesamt	
									in %	abs.
Techniker u. gleichrangige nichttechnische Fachkräfte	10,5	30,2	22,1	9,8	18,4	1,7	2,5	4,7	100,0	738.095
Technische Fachkräfte	10,6	36,0	10,7	6,9	28,2	2,2	1,7	3,7	100,0	182.200
Biowissenschaftliche u. Gesundheitsfachkräfte	4,4	7,7	59,2	8,5	4,3	0,2	12,5	3,2	100,0	94.033
Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	8,8	12,6	35,7	10,9	22,0	2,1	2,6	5,3	100,0	42.964
Sonstige Fachkräfte (mittlerer Qualifikationsebene)	12,1	34,5	17,3	11,3	16,9	1,8	0,7	5,4	100,0	418.898
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	19,7	36,0	24,2	6,1	10,3	0,9	0,4	2,3	100,0	523.720
Büroangestellte ohne Kundenkontakt	20,2	37,9	25,4	5,0	8,5	0,7	0,4	1,9	100,0	407.651
Büroangestellte mit Kundenkontakt	18,2	29,3	20,2	9,7	16,6	1,7	0,3	3,9	100,0	116.069
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	27,5	47,5	15,6	4,3	3,1	0,3	0,3	1,4	100,0	538.221
Personenbezogene Dienstleistungsber. u. Sicherheitsber.	28,1	43,0	18,5	4,8	3,2	0,4	0,4	1,5	100,0	345.017
Modelle, Verkäufer und Vorführer	26,3	55,4	10,3	3,5	2,9	0,3	0,2	1,1	100,0	193.204
Handwerks- und verwandte Berufe	22,0	70,9	4,1	0,9	1,5	0,1	0,0	0,4	100,0	556.844
Mineralgewinnungs- und Bauberufe	24,3	70,3	2,9	0,8	1,2	0,1	0,0	0,4	100,0	211.087
Metallarbeiter, Mechaniker u. verw. Berufe	18,7	74,6	3,7	0,8	1,8	0,1	0,0	0,3	100,0	220.449
Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker u.ä.	20,7	62,0	9,3	3,4	2,7	0,3	0,2	1,3	100,0	26.519
Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe	25,0	66,1	6,2	1,0	1,2	0,1	0,1	0,4	100,0	98.789
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	34,1	57,6	4,7	1,6	1,2	0,1	0,1	0,7	100,0	286.678
Bediener stationärer u. verwandter Anlage	30,2	62,3	4,6	1,0	1,1	0,1	0,1	0,6	100,0	44.575
Maschinenbediener und Montierer	46,0	44,1	5,4	1,9	1,6	0,1	0,1	0,8	100,0	79.319
Fahrzeugführer u. Bediener mobiler Anlagen	29,4	62,8	4,3	1,6	1,0	0,1	0,1	0,6	100,0	162.784
Insgesamt	23,1	40,5	13,1	4,8	7,5	0,7	2,5	7,8	100,0	3.986.761

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001; ISIS-Datenbank; eigene Berechnungen

Tabelle 35: Leitende in der Wirtschaft* nach formaler Bildung, 2001

Formale Bildung	Geschäftsleiter u. Geschäftsbereichsleiter in großen Unternehmen	Leiter kleiner Unternehmen**
absolut		
Pflichtschule	16.017	17.809
Lehre	66.364	65.016
BMS	18.118	19.553
AHS	12.814	8.021
BHS	32.310	11.073
Kolleg etc.	2.869	1.050
Akademien	3.657	569
Uni, FH	36.275	8.899
gesamt	188.424	131.990
in Spaltenprozent		
Pflichtschule	8,5	13,5
Lehre	35,2	49,3
BMS	9,6	14,8
AHS	6,8	6,1
BHS	17,1	8,4
Kolleg etc.	1,5	0,8
Akademien	1,9	0,4
Uni, FH	19,3	6,7
gesamt	100,0	100,0

*) nach der Gliederung der Berufshauptgruppensystematik ISCO-88(COM)

***) umfasst Betriebe bis 9 Beschäftigte

Quelle: Statistik Austria, VZ 2001, ISIS-Datenbankabfrage

Tabelle 36: Dauer der Arbeitslosigkeit nach Bildung im Jahr 2005

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Durchschnittliche Gesamtdauer in Tagen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Fachhochschule	87	87	87
Sonstige höhere Schule	95	102	93
Bakkalaureatstudium	98	107	90
Akademie	99	112	96
Höhere kaufmännische Schule (BHS)	104	113	100
Sonstige mittlere Schule	105	102	106
Lehre	107	104	114
Mittlere technische Schule (BMS)	108	106	115
Höhere technische Schule (BHS)	108	109	103
Lehre und Meisterprüfung	115	115	115
Universität	116	124	109
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	121	130	114
Mittlere kaufmännische Schule (BMS)	123	126	122
Pflichtschule	125	123	128
Keine abgeschlossene Pflichtschule	130	126	135
Gesamt	117	115	121

Quelle: AMS, Sonderauswertung zur personenbezogenen Auswertung der Struktur der Arbeitslosigkeit in Österreich 2005

Tabelle 37: Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung, 2002 – 2005

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslose nach Labour-Force-Konzept ⁴⁾ (gerundet)				Arbeitslosenquote in %			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Univ., Hochschule, hochschulverwandte Lehranstalten ¹⁾	8.100	8.500	15.200	16.000	2,1	2,1	3,0	3,1
Höhere Schulen ²⁾	18.700	23.200	28.300	29.200	2,8	3,4	4,4	4,6
BMS	13.400	13.200	22.000	21.700	2,9	2,9	3,7	3,7
Lehre³⁾	63.400	62.600	63.600	67.600	3,9	3,8	4,2	4,3
Pflichtschule	52.800	62.200	65.400	73.300	6,9	8,2	9,5	10,2
gesamt	156.400	169.700	194.500	207.700	4,0	4,3	4,9	5,2

¹⁾ inkl. berufs- u. lehrerbildende Akademien, ab 2004 zusätzlich inkl. Universitätslehrgänge

²⁾ Maturaführende Schulen (AHS+BHS) inklusive Kollegs und Abiturientenlehrgänge

³⁾ inklusive Meisterprüfung

⁴⁾ als arbeitslos gelten jene Personen, die ohne Arbeit sind, innerhalb der nächsten beiden Wochen eine Arbeit aufnehmen können und während der vier vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben.

Quelle: Statistik Austria, MZ bis 2003 Durchschnitt der MZ-Quartalerhebungen, ab 2004 MZ-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen

Tabelle 38: Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung, 2002 –2005

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslose nach Labour-Force-Konzept ⁴⁾⁺⁵⁾ (gerundet)				Arbeitslosenquote in % ⁵⁾			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Männer								
Univ., Hochschule, hochschulverwandte Lehranstalten ¹⁾	(4.400)	(4.200)	6.700	8.000	(2,1)	(2,0)	2,5	3,0
Höhere Schulen ²⁾	9.500	11.500	13.100	13.700	2,7	3,2	3,9	4,2
BMS	(4.400)	(4.300)	8.500	8.200	(2,5)	(2,5)	3,8	4,0
Lehre³⁾	42.000	42.200	37.600	40.000	3,9	3,9	3,8	3,8
Pflichtschule	28.100	32.900	32.200	37.900	7,7	9,2	9,4	10,6
gesamt	88.400	95.100	98.000	107.800	4,1	4,3	4,5	4,9
Frauen								
Univ. Hochschule, hochschulverwandte Lehranstalten ¹⁾	(3.700)	(4.200)	8.600	8.000	2,1	2,2	3,6	3,1
Höhere Schulen ²⁾	9.200	11.700	15.200	15.500	2,8	3,6	5,0	5,1
BMS	9.000	8.900	13.500	13.500	3,2	3,1	3,7	3,6
Lehre³⁾	21.400	20.500	26.000	27.500	3,8	3,6	5,0	5,2
Pflichtschule	24.600	29.300	33.200	35.400	6,1	7,3	9,6	9,8
gesamt	68.000	74.600	96.600	100.000	3,9	4,2	5,4	5,5

1) inkl. berufs- u. lehrerbildenden Akademien, ab 2004 zusätzlich inkl. Universitätslehrgänge

2) Maturaführende Schulen (AHS+BHS) inkl. Kollegs und Abiturientenlehrgänge

3) inklusive Meisterprüfung

4) sh. Tabelle 37

5) (Klammerwert)=Werte mit weniger als (gewichtet) 6.000 Personen sind statistisch nicht interpretierbar und werden in Klammern gesetzt

Quelle: Statistik Austria, MZ bis 2003 Durchschnitt der MZ-Quartalerhebungen, ab 2004 MZ-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen

**Tabelle 39: Arbeitsmarktangebot und -nachfrage nach groben formalen
Bildungskategorien, 2005**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (AMS-Meldung)	Zugang offener Stellen in <u>Printmedien</u>	Arbeitslos Gem. je offene Stelle in Printmedien	Zugang offener Stellen beim <u>AMS</u>	Arbeitslos Gem. je offene Stelle beim AMS
Hochschulen u. verw. Lehranstalten	31.015	13.982	2,2	4.408	7,0
Höhere Schule	69.885	28.947	2,4	14.129	4,9
Mittlere Schule, Fachschule	47.765	8.428	5,7	7.038	6,8
Lehre/Meisterprüf.	310.058	191.502	1,6	118.429	2,6
Pflichtschule, kein Abschluss	347.318	60.218	5,8	185.514	1,9
Ausbildung ungeklärt bzw. nicht erkennbar	5.446	47.769	-	-	-
gesamt	811.487	350.846	2,3	329.518	2,5

Quelle: AMS, Media&Market Observer; eigene Berechnungen

Literatur- und Quellenverzeichnis

- Arbeitsmarktservice Österreich (AMS): Arbeitsmarktdaten, verschiedene Zeitpunkte.
- Arbeitsmarktservice Österreich (AMS): Personenbezogene Auswertung zur Struktur der Arbeitslosigkeit in Österreich 2005; Wien, Feber 2006; Downloaddokument unter: http://www.ams.or.at/neu/001_riese_auswertung05.xls, 03-05-2006.
- Arbeitsmarktservice Österreich (AMS): Arbeitsmarktlage 2005, Wien, Juni 2006.
- Arbeitsmarktservice Österreich (AMS): Arbeitsmarktlage 2004, Wien, Mai 2005.
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK): Statistisches Taschenbuch 2005, Wien, 2005.
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK): Statistisches Taschenbuch 2004, Wien, 2004.
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK): Österreichische Schulstatistik, div. Jahrgänge; Datenbank-Abfragen.
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK), Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik: Sonderauswertung zu Vorbildungsdaten von Berufsschülern/Lehrlingen, Wien, 2004.
- Media&Market Observer: Der Stellenmarkt in Österreich 2005: Analyse der Personalnachfrage in Medieninseraten, Erhebung im Auftrag des AMS, Endbericht, Wien, Februar 2005. Downloaddokument unter: <http://bis.ams.or.at/forschungsnetzwerk/images/MMOStellenmarktanalyse2005.pdf>, 30-04-2006.
- Schneeberger, Arthur: Lehrlingsausbildung: Leistungen – europäischer Vergleich – Perspektiven, in: ibw-Mitteilungen, 3. Quartal 2006, Wien, 2006, S. 1-22. Downloaddokument unter: http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schn_244_06_wp.pdf.
- Schneeberger, Arthur / Petanovitsch, Alexander / Nowak, Sabine: Informationsgrundlagen zur Berufstätigkeit von Absolventen beruflicher Bildungsgänge (Lehre, BMS, BHS), Auswertungen der VZ 1991 und 2001, Wien, November 2005.
- Schneeberger, Arthur: Herausforderungen der Aus- und Weiterbildungspolitik durch Strukturwandel, Migration und Internationalisierung, in: ibw-Mitteilungen, 1. Quartal 2005, Wien, 2005, S. 1-25. Downloaddokument unter: http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schn_159_05_wp.pdf.
- Steiner, Mario / Lassnigg, Lorenz: Schnittstellenproblematik in der Sekundarstufe, in: Erziehung und Unterricht, Österreichische pädagogische Zeitschrift, 150. Jg., Heft 9/10 2000, öbv & hpt Verlag, Wien, 2000.
- Statistik Austria: Arbeitsmarktstatistik, Jahresergebnisse 2005, MZ-Arbeitskräfteerhebung, Schnellbericht 5.8, Wien, 2005; Downloaddokument unter: http://www.statistik.at/fachbereich_03/ake/ake_2005.pdf, 13-06-2006.
- Statistik Austria: Arbeitsmarktstatistik, Jahresergebnisse 2004, MZ-Arbeitskräfteerhebung, Schnellbericht 5.8, Wien, 2006; Downloaddokument unter: http://www.statistik.at/fachbereich_03/ake/ake_2004.pdf, 02-06-2005.
- Statistik Austria: Mikrozensus, verschiedene Jahrgänge.
- Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreichs 2006, Wien, 2005.
- Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreichs 2005, Wien, 2004.

- Statistik Austria: Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung, Wien, 2004. Downloaddokument unter: <http://www.statistik.at/gz/bildung.pdf>, 30-04-2005.
- Statistik Austria: Arbeitsstättenzählung 2001, ISIS-Datenbankabfragen.
- Statistik Austria: Volkszählungen, ISIS-Datenbankabfragen.
- Statistik Austria: Schulwesen in Österreich, verschiedene Jahrgänge.
- Statistik Austria: Österreichische Schulstatistik, verschiedene Jahrgänge.
- Statistik Austria: Bevölkerungsfortschreibung und -projektion, ISIS-Datenbankabfragen.
- Wagner-Pinter, Michael: Rejuvenating the Austrian apprenticeship system, in: European Commission: European Employment Observatory Review: Spring 2005, Luxembourg, 2006. Downloaddokument unter: http://www.eu-employment-observatory.net/resources/reviews/spring_rvw_05_en.pdf, 23-08-2006.
- Williams, Gareth L.: The Economic Approach. In: Burton R. Clark (ed.): Perspectives in Higher Education, Berkeley - Los Angeles - London, 1987.
- Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik, verschiedene Jahrgänge.
- Wirtschaftskammer Österreich, BMBWA: Lehrberufe in Österreich, Ausgabe Juli 2006, Redaktion: ibw, Wien, 2006.
- Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsquoten – Anteil der Lehrlinge an den unselbstständig Beschäftigten, Wien, Oktober 2005.
- Wirtschaftskammer Österreich, WK-Inhouse/Statistik, Sonderauswertung der Lehrlingsstatistik zum Lehreintrittsalter nach Sparten 2005, Wien, 2006.
- Wirtschaftskammer Österreich, WK-Inhouse/Statistik, Sonderauswertung der Lehrlingsstatistik zur Verteilung von Lehrlingen und Lehrbetrieben nach Sparten 2005, Wien, 2006.

-
- ¹ Das Tapezierergewerbe und damit auch die in diesem Gewerbebereich erfassten Berufsschüler/innen waren im Schuljahr 1991/92 nicht in dieser Lehrberufsgruppe enthalten sondern in der vormals gültigen Lehrberufsgruppe „Maler – u. Tapezierergewerbe“. Diese wurde ebenfalls umbenannt und lautet auf „Maler-, Anstreicher- u. Schilderherstellergewerbe“.
 - ² In der Auswertung für den Schuljahrgang 1991/92 lautete die Lehrberufsgruppe auf „Zahn- u. Orthopädietechnik“, für die Auswertung des Schuljahrgangs 2001/02 lautete sie in einem erweiterten Erfassungsbereich auf „Zahn- u. Orthopädietechnik sowie Gesundheit“.
 - ³ Enthält für beide Vergleichsjahrgänge folgende Lehrberufe: Physiklaborant, Technischer Zeichner, Werkstoffprüfer, Universalhärter; 2001/02 zudem Vermessungstechniker, Wärmebehandlungstechniker.